

Der HAC **PFADFINDERBRIEF®**

Ausgabe Nr. 06
12. Juli 2024

Kolumne03

HAC-Inside06

HAC Quant Fonds aktuell07

Pfadfinder matrix08

Pfadfinder Trendmatrix Sektoren09

Globale sektoren10

S&P 1.200 Global11

Aktien22

USA24

Japan, China & Emerging Markets26

Europa28

DACH30

RENTEN & FX32

Renten34

FX (Devisenmärkte)37

Rohstoffe43

Edelmetalle & Minenaktien45

S&P GSCI Rohstoffindizes47

Immobilien49

Zinskompass50

Sentiment51

Panik-Indikatoren (Volatilität & Umsätze)52

Haftungsausschluss (Disclaimer)54

PLAZEN

Schmelzhausse 2024: Der Tanz auf dem Vulkan?

Die Zukunft der Märkte zwischen Hoffnung und Überhitzung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Sommer 2024 bringt eine unerwartete Dynamik an den Aktienmärkten mit sich, die wir als „Schmelzhausse“ bezeichnen könnten – zumindest bis jetzt. So würde ich es bezeichnen, wenn die Aktienmärkte nach oben klettern (Hausse), aber dieser Aufwärtstrend von immer weniger Titeln getragen wird (Schmelze). Bei den Marktbeobachtern mit einer optimistischen Sichtweise kursiert das Narrativ eines „Roaring 2020s“-Szenarios. Bei den ewigen Pessimisten überwiegen die Phantasien einer neuen Tech-Blase, sodass ein anderes Jahrzehnt zum (Vergleichs-)Narrativ wird, die 1990er Jahre. Wir haben die These überprüft, u. a. mit Bewertungen des S&P 500 damals und heute und dem Battle „Cisco in den 90ern vs. Nvidia heute“. Viel Freude beim Lesen.

ÜBERRASCHENDER PROFITEUR „SMIDCAPS“:

ZINSENKUNGSPHANTASIE IN DEN USA ENTLAMMT ERNEUT

Seit Juni erleben wir eine langsame, aber stetige Aufwärtsbewegung der Aktienkurse, trotz schwächer als erwarteter wirtschaftlicher Indikatoren. Diese hatten die Wahrscheinlichkeit für Zinssenkungen durch die US-Notenbank bereits vor den jüngsten Inflationszahlen erhöht. Der Futures-Markt für den Federal Funds Rate signalisierte dadurch bereits zuvor vier Zinssenkungen um jeweils 25 Basispunkte innerhalb der nächsten zwölf Monate, nachdem es vor kurzem noch zwei waren und Anfang des Jahres mal sechs bis sieben. Die insgesamt starken Wirtschaftszahlen in den USA lassen mich daran zweifeln, dass die Zinssenkungen tatsächlich gebraucht werden, aber sie werden sehr wahrscheinlich kommen. Fed-Chef Jerome Powells jüngste Aussagen vor dem Kongress verstärkten diese Aussicht. Nun sanken die Verbraucherpreise gestern (Donnerstag) zudem um 0,1 % und damit spürbar mehr als erwartet. Dies löste gestern eine signifikante Markttrotation aus. Das war das erste Lebenssignal der „SMidCaps“ seit langem und damit eine mögliche Trendwende zum „Schmelzhausse“-Szenario. Diese Entwicklung unterstützt unsere Erwartung, dass die aktuelle Marktrallye sich ausweiten bzw. verbreitern wird und nicht (mehr) nur auf

Dotcom-Blase 2.0? Anteil der Sektoren IT und Kommunikation am S&P 500

Marktkapitalisierung und Gewinnanteile (in %, wöchentlich)

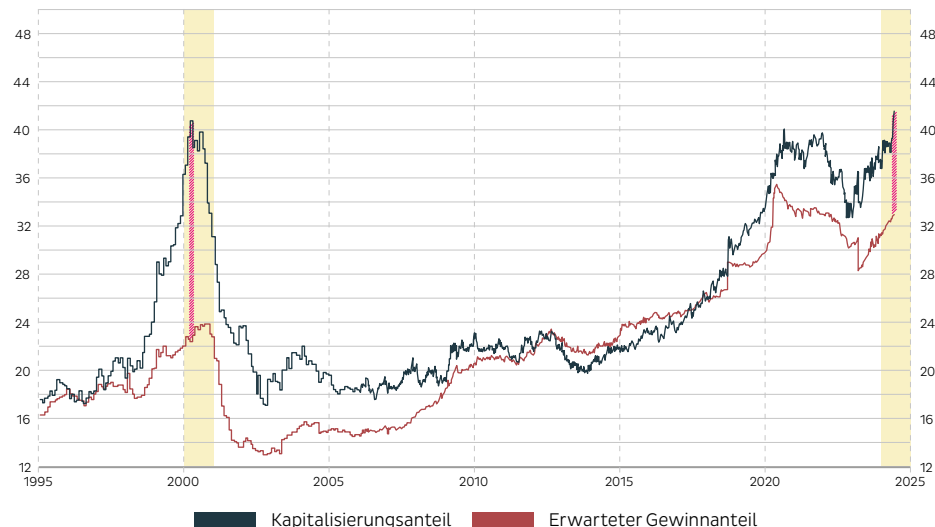


Abb. 1: Der Chart veranschaulicht die Entwicklung der Marktkapitalisierung und der Gewinnanteile der Sektoren IT und Kommunikation im S&P 500 von 1995 bis 2024. Die blaue Linie zeigt den Anteil dieser Sektoren an der gesamten Marktkapitalisierung des Index. Die rote Linie repräsentiert den Anteil der erwarteten zukünftigen Gewinne dieser Sektoren an den gesamten erwarteten Gewinnen des S&P 500. Historisch betrachtet erreichte die Marktkapitalisierung kurz vor dem Platzen der Dotcom-Blase im Jahr 2000 einen Höchststand von etwa 40 %, während der Gewinnanteil deutlich niedriger war. Der aktuelle hohe Anteil der Marktkapitalisierung wird durch einen starken Gewinnanteil unterstützt, was auf eine solidere fundamentale Basis als während der Dotcom-Blase hinweist.

Quelle: LSEG Datastream and © Yardeni Research, and Standard & Poor's.

die Magnificent-7 & Co beschränken wird. Dies könnte – nach langer Durststrecke – ein nachhaltiger Trend sein, insbesondere da rund 6 Billionen USD in Geldmarktfonds bereitstehen und bei sinkenden Zinsen schnell in den Aktienmarkt fließen könnten. Ein verstärkender Faktor für diesen Trend könnten aufkommende, überzeugende KI-Anwendungen sein, die tatsächlich die Produktivität in der Praxis steigern. Wenn dies eintritt, könnte sich die Marktbreite erhöhen, sogar ohne gleichzeitigen Crash in den hoch bewerteten Big-Tech-Companies. Es bleibt jedoch ein Risiko bestehen, dass der

Markt sich weiterhin auf wenige große Titel konzentriert und kleine und mittelgroße Unternehmen vernachlässigt werden.

HISTORISCHE PARALLELEN ZU DEN 1990ER-JAHREN?

Es gibt Parallelen zwischen der aktuellen „Schmelzhauss“ und derjenigen der späten 1990er Jahre. Der Anteil von IT- und Kommunikationsdiensten am S&P 500 hat mit 42,4 % den Höchststand von 40,7 % im März 2000 übertroffen. Allerdings wird die heutige Entwicklung stärker durch Unternehmensgewinne unterstützt, was in Abb. 1 an der Differenz zwischen der blauen und roten Linie erkennbar wird, signalisiert durch die vertikalen roten Balken. Die Dotcom-Blase platzte vor allem, weil die hohen Bewertungen **nicht** durch entsprechende Gewinne gedeckt waren, was zu einem drastischen Einbruch führte. Der entscheidende Unterschied liegt jedoch in den zugrunde liegenden Fundamentaldaten: Während der Gewinnanteil dieser Sektoren im Jahr 2000 deutlich niedriger war, tragen sie heute 33 % zu den erwarteten zukünftigen Gewinnen des S&P 500 bei. Dies deutet darauf hin, dass die aktuellen hohen Bewertungen besser durch Unternehmensgewinne unterstützt werden – **wenn** die Bewertungen sich als (in der Nähe von) korrekt herausstellen.

In den späten 1990er Jahren erreichte der S&P 500 seinen Höhepunkt mit einem Forward-Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 24,5 in der Woche vom 13. August 1999. Der aktuelle Forward-KGV des S&P 500 liegt noch bei etwa 20,9. Würde der Index erneut auf ein Forward-KGV von 24,5 steigen und gleichzeitig die erwarteten Ge-

winne pro Aktie von 270 USD erreichen, könnte der S&P 500 bis Ende dieses Jahres auf 6.600 Punkte klettern.

ZUGPFERDE IM VERGLEICH: CISCO (DOTCOM-BLASE) VS. NVIDIA (KI-BOOM)

Bei den Zugpferden der Entwicklungen von damals und heute sind Parallelen ebenfalls nicht von der Hand zu weisen: **Cisco** spielte beim Aufbau des Internets eine wesentliche Rolle und **Nvidia** bei der Entwicklung von KI-Technologien. Doch unter der Oberfläche zeigen sich signifikante Unterschiede, insbesondere in Bezug auf die Bewertungsdynamiken. Ciscos Aktienkurs stieg von 10 USD auf 80 USD zwischen Anfang 1998 und Anfang 2000. Gleichzeitig erreichte sein Forward-KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis) am 27. März 2000 einen Höchststand von etwa 131,0, was die extremen Erwartungen und Bewertungen dieser Zeit widerspiegelt. Heute sehen wir eine ähnliche Rallye bei Nvidia, dessen Aktienkurs von 11 USD Ende 2022 auf 128 USD aktuell gestiegen ist (mit einem Hoch bei 135 USD Mitte Juni). Im Gegensatz zu Cisco schwankt das Forward-KGV von Nvidia jedoch seit Anfang 2020 stark und bewegt sich zwischen 25,0 und 80,0 (aktuell ca. 51).

Aktuell scheint der maßgebliche Erwartungshorizont, an dem sich die aktuellen Bewertungen festmachen, noch auf 2024 begrenzt zu sein. Schon bald dürften die Narrative sich auf Erwartungen für das Jahr 2025 ausweiten. Dies dürfte zusammen mit dem Ausgang der US-Wahlen mehr Volatilität in die Märkte bringen. Sowohl unsere HAC Quant Fonds-Strategien als auch unsere Allwetter-ETF-Strategien haben ihre Segel aktuell stabil in den Wind gestellt aber bleiben gewappnet für rauere See.

Herzliche Grüße

Ihr Tobias Gabriel

VORSTAND DER HAC VERMÖGENSMANAGEMENT AG



Ausgezeichnet

Mehr als
30 Jahre Erfahrung

Mehr als
1.500 zufriedene Kunden



Mehr über diese Auszeichnung erfahren Sie im Leitartikel der Ausgabe 08/2023 unseres Kundenmagazins „entspannt Investieren“.

Klicken Sie hier zum Download



DAS HAC ASSET-MANAGEMENT-TEAM



HAC-INSIDE

HAC Quant Fonds aktuell

Pfadfinder Trendmatrix

HAC QUANT STIFTUNGSFONDS

MEHR RENDITE, SYSTEMATISCH WENIGER RISIKO

Im HAC Quant STIFTUNGSFONDS flexibel global setzen wir den Schwerpunkt auf ein regelbasiert (quantitativ) zusammengesetztes, benchmarkunabhängiges, weit über hundert erstklassige, internationale Qualitätsaktien umfassendes Portfolio. Das Risiko-Management dieses Portfolios erfolgt mit Hilfe der hier im Pfadfinder-Brief vorgestellten Daten und -Analysen.

[Link zu tagesaktuellen Fondsdaten](#)

AUSSCHÜTTUNGSSTARK & MEHRFACH AUSGEZEICHNET

Wir streben kontinuierlich steigende Ausschüttungen an. In der Anteilsklasse I beträgt die 2022er-Ausschüttung 91,00 EUR je Fondsanteil (Vorjahr 90,18 EUR). Die Ausschüttungsrendite beträgt 3,1%. Bezogen auf den anfänglichen Fondspreis (2.500,- EUR) lag die Rendite bereits bei 3,6%.

Sowohl der Aktienaushwahlprozess (VTAD Award 2019) als auch das Pfadfinder-System zur aktiven Risikosteuerung (VTAD Award 2009) wurden von der Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands prämiert. Die Strategie des HAC Quant STIFTUNGSFONDS flexibel global wurde sowohl von Morningstar als auch FWW-FundStars mehrfach mit dem bestmöglichen Rating von fünf Sternen ausgezeichnet. 2021 folgte die Auszeichnung mit Fondsnote 1 der Zeitschrift Euro, 2022 der Boutiquen-Award und die Aufnahme in die Top 5 von über 300 global anlegenden, flexiblen Mischfonds durch „DAS INVESTMENT“.

ZWEI MODULE ZUM ERFOLG: QUALITÄTS-AKTIEN

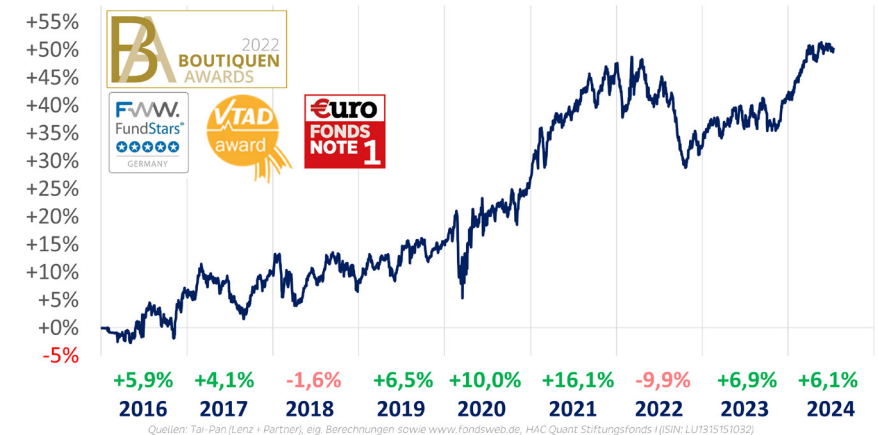
- Regelbasierte Auswahl von Aktien mit besonderer Qualität und Krisenresistenz, sogenannte Marathon-Aktien.
- HAC-Kriterien sind u.a.: geringe Volatilität, vorteilhaftes Momentum, solide Fundamentaldaten, gute Dividenden sowie angemessene ESG-Ratings.

PFADFINDER-SYSTEM

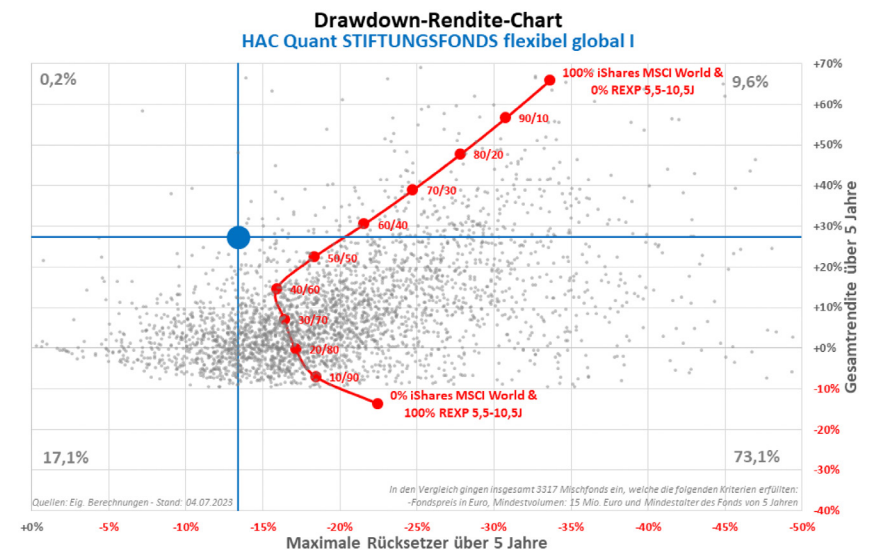
- Das Pfadfinder-System analysiert börsentäglich kurz- und mittelfristige Trends von weltweit inzwischen über 10.000 Aktien aus 65 Sektoren.
- Wir nutzen unsere Marktstrukturdaten sowohl trendfolgend – um erhöhte Risikophasen zu identifizieren – als auch antizyklisch – um den Beginn einer Erholung frühzeitig zu erkennen.
- Signalisiert das Pfadfinder-System erhöhte Risiken, sichern wir das Aktienportfolio unverzüglich über Futures & Optionen umfassend ab.

HAC Quant Stiftungsfonds I ★★★★★ Morningstar Rating™

— +4,9% p.a. – max. Rücksetzer: -13,4%



STIFTUNGSFONDS (WKN: A143AN) seit Auflage am 30.12.15



Im 5-Jahres-Vergleich zu über 3.200 Mischfonds weist der STIFTUNGSFONDS gegenüber 99,7% aller Fonds bessere Kennzahlen beim Risiko (max. Drawdown) und/oder der Rendite auf. Kein ETF-Mix aus globalen Aktien & deutschen Staatsanleihen erreichte diese Kennzahlen-Kombination.

PFADFINDER TRENDMATRIX WELTWEIT

	Quote Aufwärtstrends bei großen Aktien (MCAP > 10 Mrd. USD)	Quote Aufwärtstrends bei mittelgroßen Aktien (MCAP zw. 1-10 Mrd. USD)	Quote Aufwärtstrends bei kleinen Aktien (MCAP < 1 Mrd. USD)
11.07.2024	57,75 %	52,79%	49,27 %
12.06.2024	63,25 %	56,63 %	50,94 %
01.01.2024	39,10 %	37,70 %	35,40 %

Die HAC-Pfadfinder-Ampel bleibt auf „Grün“, aber die Luft wird dünner. Unser System misst in 65 globalen Sektoren die Anzahl der Aktien mit einer „relativen Stärke“ bzw. Schwäche. Es ist also korreliert mit der sogen. Marktbreite und die nimmt kontinuierlich ab. Wie bereits in der Kolumne beschrieben, war das ganze erste Halbjahr 2024 von einer Verengung des Marktes geprägt. Das betraf vor allem Small- und Midcaps. Dafür muss man sich nur mal die Entwicklung des DAX ggü. dem MDAX anschauen. Während der Deutsche Leitindex mit +11 % ein überraschend starkes Jahr hingelegt hat, liegt sein MCap-Pendant bei -5 %. In den USA liegt der Russell 2000 (Nebenwerte) mit +7 % ebenfalls weit hinter dem Russell 1000 (große Aktien +18 %).

Nun zeichnete sich nach den vorteilhaften Inflationszahlen am gesstrigen Abend und der generellen Stimmungslage der FED ab, dass die Zinsen doch wieder häufiger und zügiger gesenkt werden könnten. Daraufhin stieg der Russell 2000 in kürzes-ter Zeit um 3 %. Werden die Erwartungen der Anleger erfüllt, könnte der Nährboden für eine starke Hausse und die Rück-kehr der Marktbreite werden. Die aktuellen Signale reflektie-ren dies noch nicht. Das mittelfristige Signal bei den großen Werten kühlt sich seit der letzten Ausgabe relativ deutlich ab. Bei kleinen und mittleren Werten ist die Veränderung geringer.

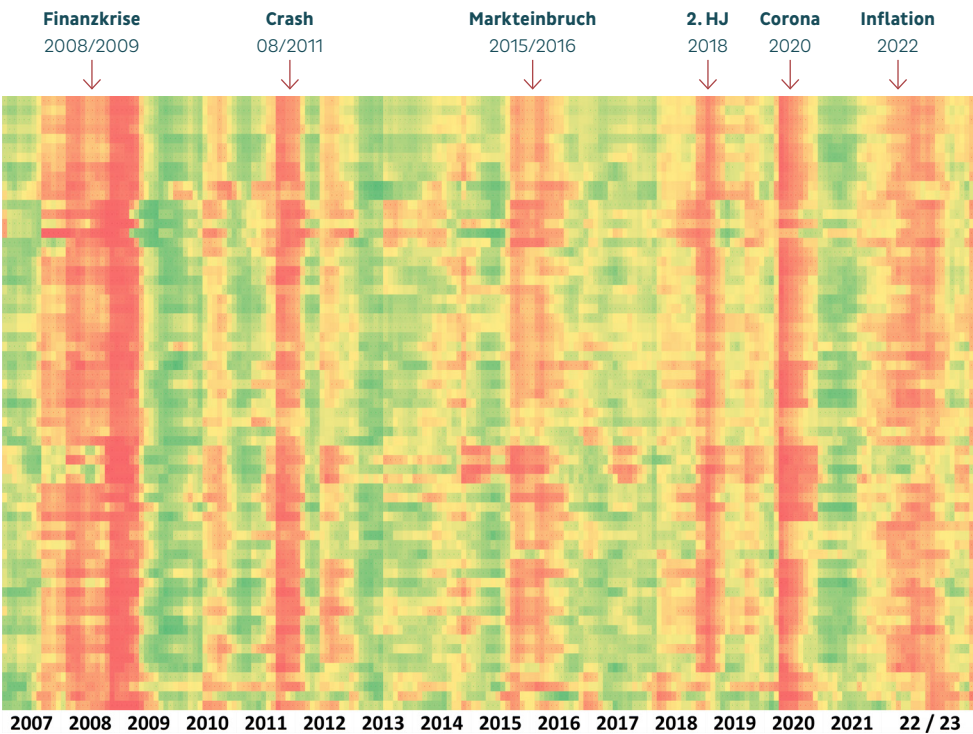


Abb. 6a: Pfadfinder-Matrix seit Januar 2007 (Monatswerte, jeweils zum 1. Handelstag eines Monats)

RISIKO-MANAGEMENT-MATRIX

Die langfristige Pfadfinder-Matrix (s. Abb. 6a) liest sich wie ein Tagebuch unseres Risiko-Management-Systems, bloß wurde nur einmal im Monat ein neuer Eintrag verfasst. Die Grafik erzählt ein Stück Zeitgeschichte der Börsen seit 2007. Seitdem ist das System live im Einsatz und wird zur Steuerung von tatsächlichen Investitionen verwendet. Die vertikalen Farbkumulationen von „Grün-“, „Gelb-“ und „Rotphasen“ spiegeln aufeinander gestapelte Marktsektoren wieder, die durch ihre Farbe kennzeichnen, ob sie in einem Aufwärts-, Zwischen- oder Abwärtstrend sind. Ein rotes Kästchen sagt beispielsweise aus, dass nur ein kritisch geringer Anteil von Aktien im jeweiligen Sektor steigt (geringe Marktbreite). Die einschneidensten Marktkrisen stechen wie rote Säulen hervor und sind oben beschriftet.

PFADFINDER SEKTORENMATRIX

Die Pfadfinder-Sektorenmatrix unten stellt eine kurzfristigere Abwandlung der langfristigen Pfadfinder-Matrix in Abb. 6a dar. Während diese die langfristige Marktgeschichte der Börse seit 2007 mit den Jahren auf der X-Achse erzählt, stellt die „Sektorenmatrix“ schwerpunktmäßig die kurzfristige Entwicklung im jeweiligen Sektor dar.

Wir bieten Ihnen hiermit eine sorgfältig kultivierte Liste von Sektoren, die sich als grundlegend erwiesen haben, um ein aussagekräftiges Bild der globalen Marktlage zu zeichnen. Die unten aufgeführten Sektoren bilden sowohl einzeln als auch kollektiv ein Barometer für den Gesamtmarkt und seine zahlreichen Facetten.

Von links nach rechts sehen Sie jeweils neun der elf Hauptsektoren nach dem Global Industry Classification Standard (GICS) für jede Weltregion (außer Grundstoffe und Immobilien). Hinzu kommen ganz rechts spezielle Indizes wie der Nasdaq Composite, Russell 2000 und S&P 500,

welche als Hauptindikatoren für Marktbewegungen in den USA fungieren. Regionale Indizes und Kategorisierungen nach Unternehmensgröße wie „Small“, „Mid“ und „Large Caps“ ermöglichen eine differenzierte Betrachtung verschiedener Marktsegmente und deren spezifischer Dynamiken.

Es ist nicht einfach, den Umfang und die Tiefe des Marktes vollständig zu erfassen, jedoch bilden diese Sektoren und Indizes einen fundierten Ausgangspunkt, der einen diversifizierten und repräsentativen Überblick über die weltweiten Marktbewegungen ermöglicht.

Horizontal lässt sich das Bild als Momentaufnahme für den Gesamtmarkt interpretieren. Die unterste horizontale Anordnung der Sektorkästchen spiegelt das aktuelle Marktbarometer wieder. Vertikal hingegen können Sie die Entwicklung der jeweiligen Sektoren im Zeitverlauf ablesen und sich ein Bild von Marktdynamiken auf Sektorebene machen.

[illegible]

Globale Sektoren



S&P Global 1200 inkl. Sektoren

S&P Global 1200 & Kurzfristtrends (rechte Skala)

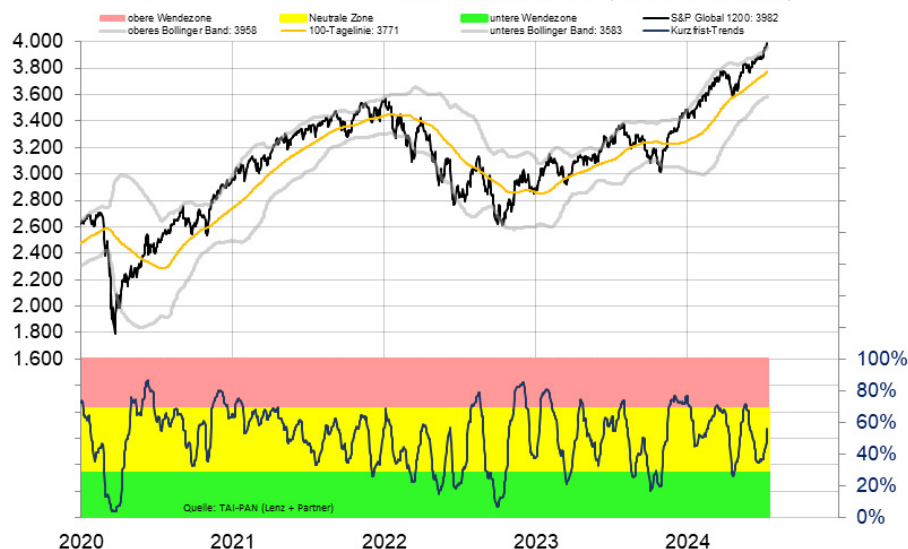


Abb. 1a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

S&P Global 1200 & mittelfristige Trendstruktur (rechte Skala)

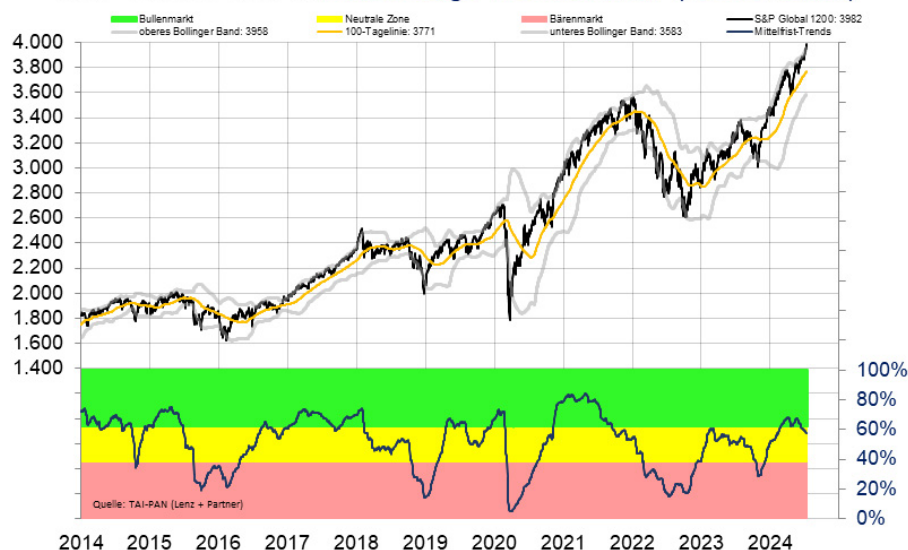


Abb. 1b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

S&P GLOBAL 1200 INKL. SEKTOREN

Mit einer Jahresperformance von 16,1% verzeichnete der S&P Global 1200 Index bis zum Berichtsdatum beachtliche Zuwächse. An der Spitze rangiert weiterhin der Technologiesektor, angetrieben durch die hohe Nachfrage nach Künstlicher Intelligenz, Cloud-Computing und Halbleitern. Dicht dahinter folgt der Kommunikationssektor, was die technologische Dominanz in diesem Jahr weiter unterstreicht.

Diese positive Entwicklung wurde vor allem durch die Innovationskraft der Tech-Giganten getragen, die den Markt dominieren. Zusätzlich erzielten auch andere Sektoren solide Ergebnisse, unterstützt durch wirtschaftliche Erholung, steigende Verbraucherausgaben und (die Erwartung) fallender Zinsen. Eine Ausnahme bildet jedoch der Grundstoffsektor, der trotz der allgemeinen Aufbruchsstimmung und robusten Zuwächse in anderen Bereichen schwächelt. Starke Schwankungen bei den Rohstoffpreisen ließen diesen Sektor hinter den anderen zurückfallen.

Wertentwicklung der Sektorenindizes im S&P Global 1200 Index

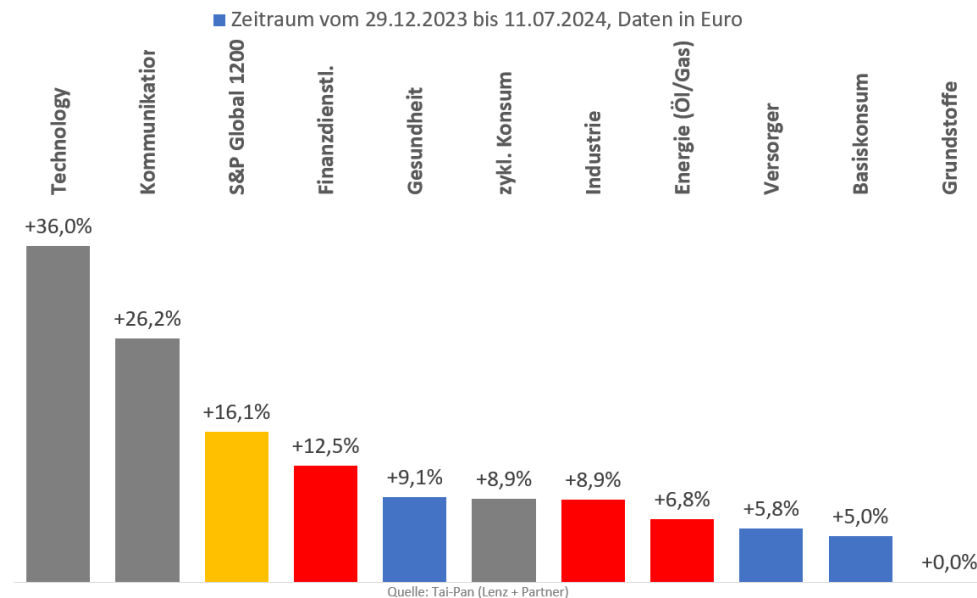


Abb. 1c: Wertentwicklung der Sektorenindizes im S&P Global 1200 Index seit letztem PF-Brief

S&P Global 1200 Communication & Kurzfristtrends (rechte Skala)

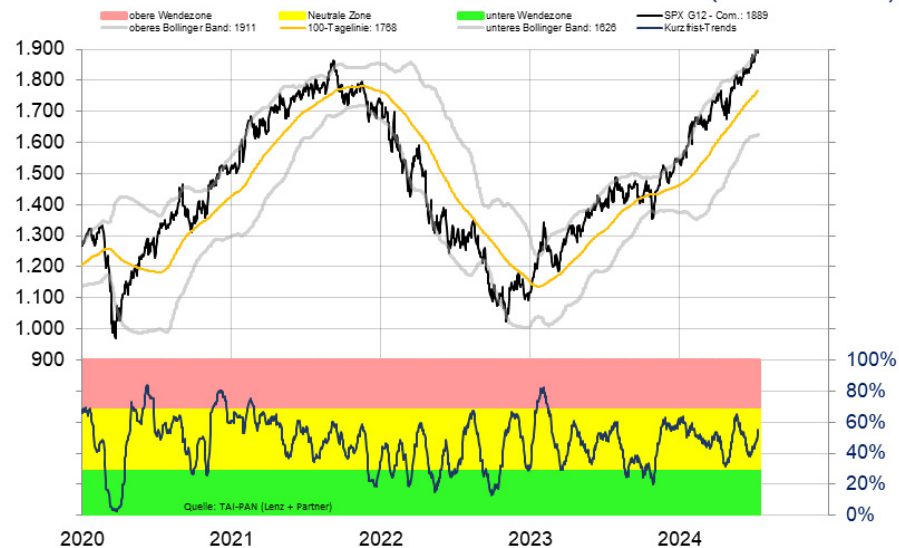


Abb. 2a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Communication & mittelfr. Trendstruktur (r.S.)

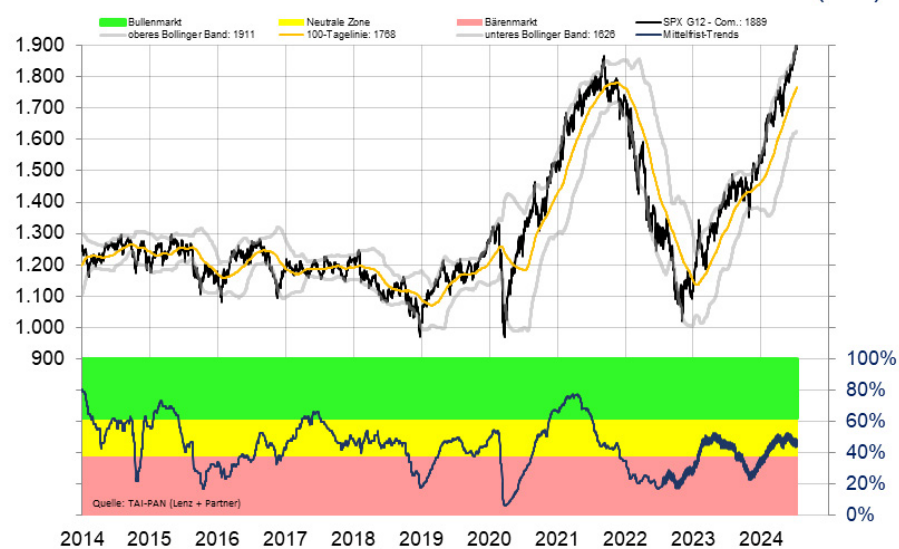


Abb. 2b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Communications relativ zum S&P Global 1200



Abb. 2c: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - mittelfristig

S&P Global 1200 Communications relativ zum S&P Global 1200



Abb. 2d: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - langfristig.

S&P Global 1200 Consumer Discretionary & Kurzfristtrends (r. S.)

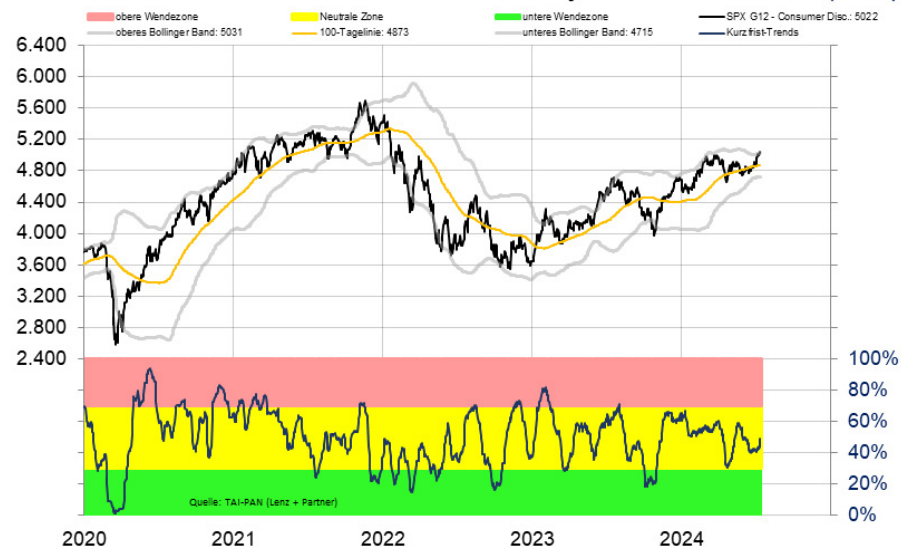


Abb. 3a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Consumer Discretionary relativ zum S&P Global 1200



Abb. 3c: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - mittelfristig.

S&P Global 1200 Consumer Disc. & mittelfr. Trendstruktur (r.S.)

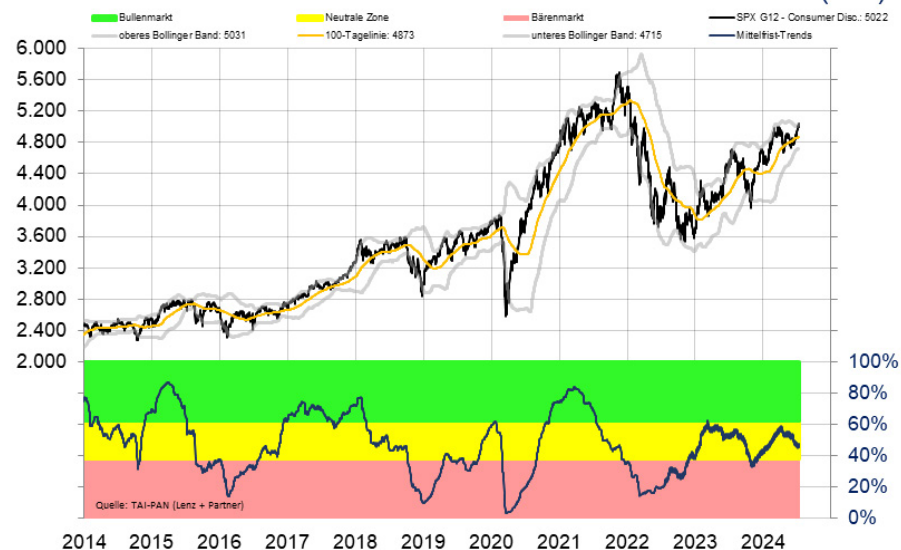


Abb. 3b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Consumer Discretionary relativ zum S&P Global 1200



Abb. 3d: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - langfristig.

S&P Global 1200 Consumer Staples & Kurzfristtrends (r. Skala)

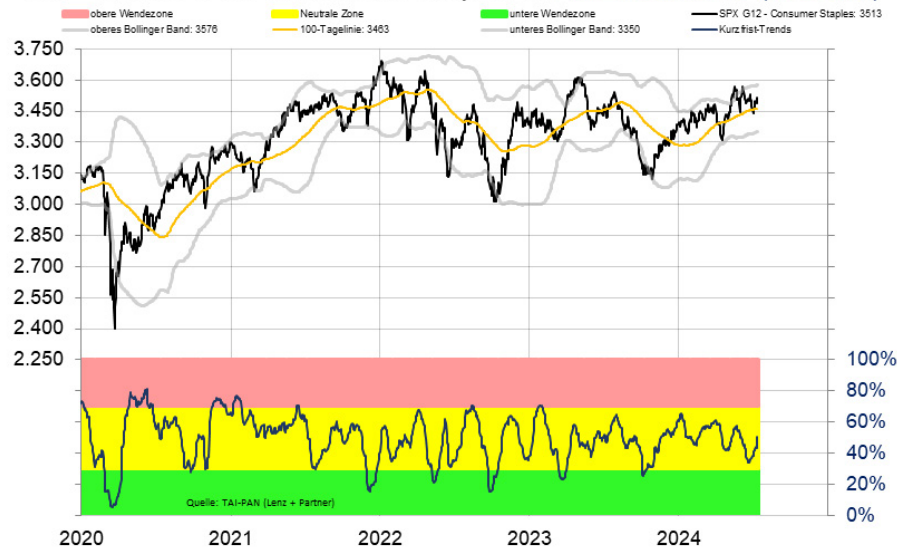


Abb. 4a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Consumer Staples & mittelfr. Trendstruktur (r.S.)

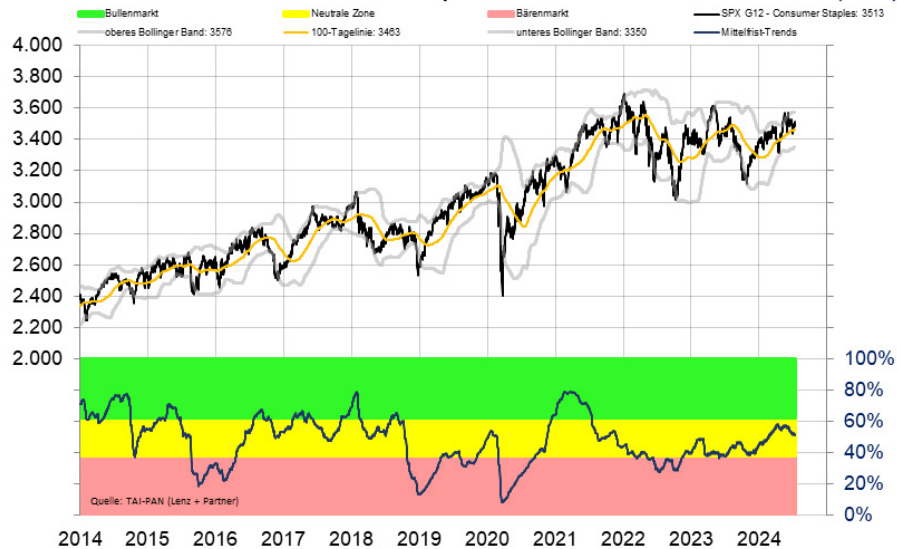


Abb. 4b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Consumer Staples relativ zum S&P Global 1200



Abb. 4c: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - mittelfristig.

S&P Global 1200 Consumer Staples relativ zum S&P Global 1200



Abb. 4d: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - langfristig.

S&P Global 1200 Energy & Kurzfristtrends (rechte Skala)

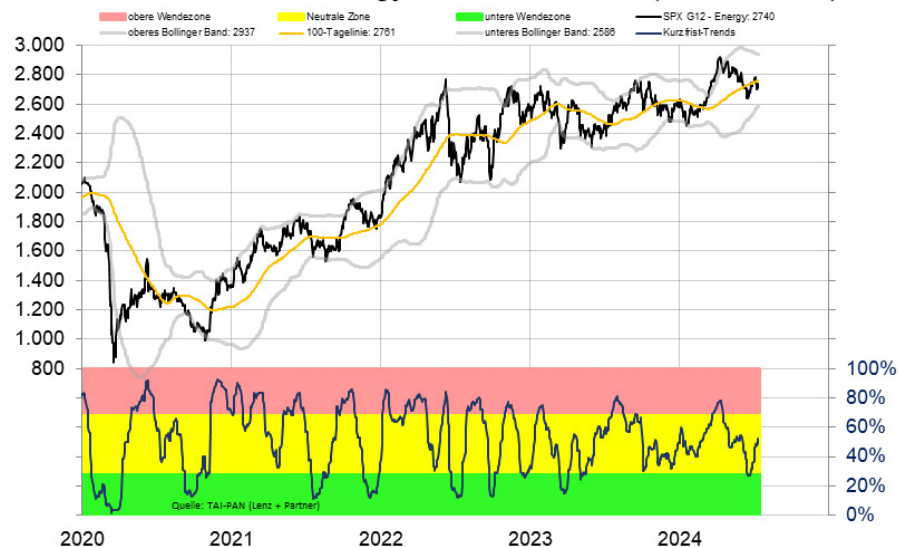


Abb. 5a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Energy relativ zum S&P Global 1200



Abb. 5c: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - mittelfristig.

S&P Global 1200 Energy & mittelfr. Trendstruktur (r.S.)

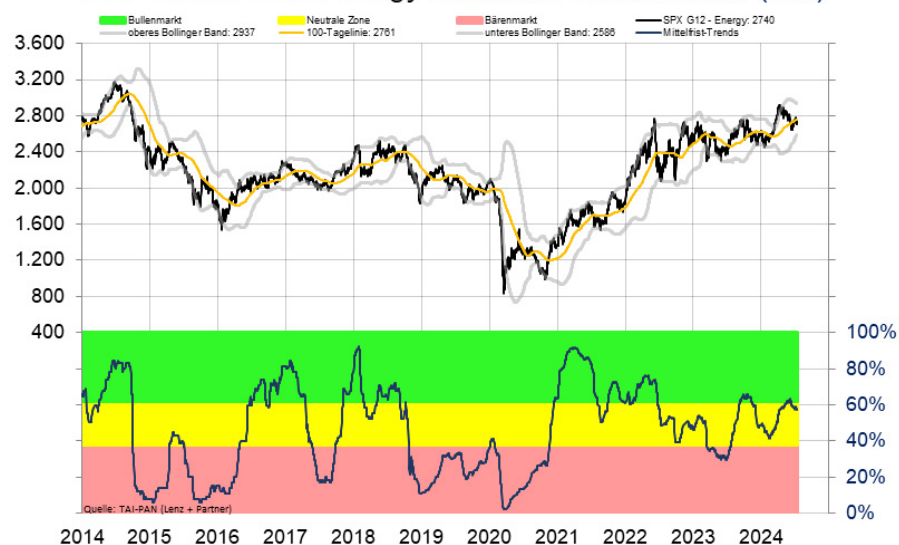


Abb. 5b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Energy relativ zum S&P Global 1200



Abb. 5d: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - langfristig.

S&P Global 1200 Financials & Kurzfristtrends (rechte Skala)

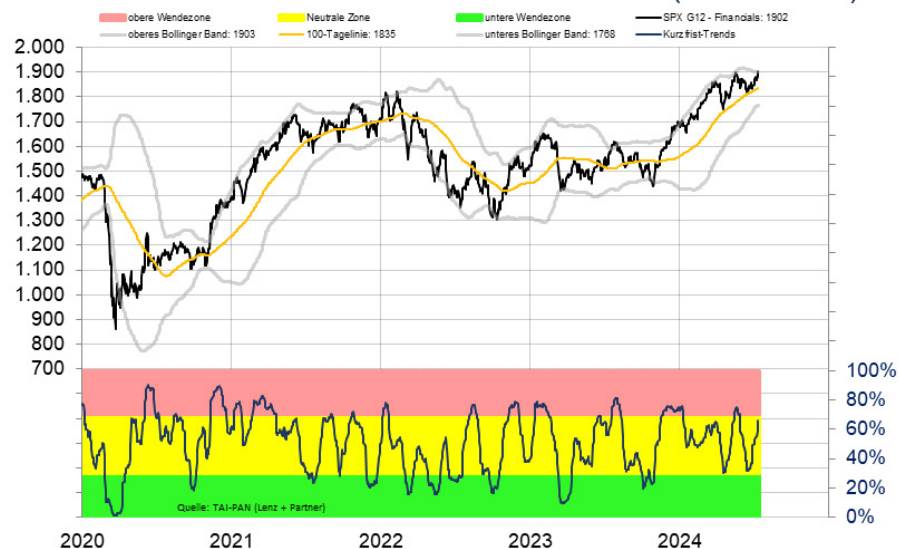


Abb. 6a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Financials relativ zum S&P Global 1200



Abb. 6c: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 – mittelfristig.

S&P Global 1200 Financials & mittelfr. Trendstruktur (rechte Skala)

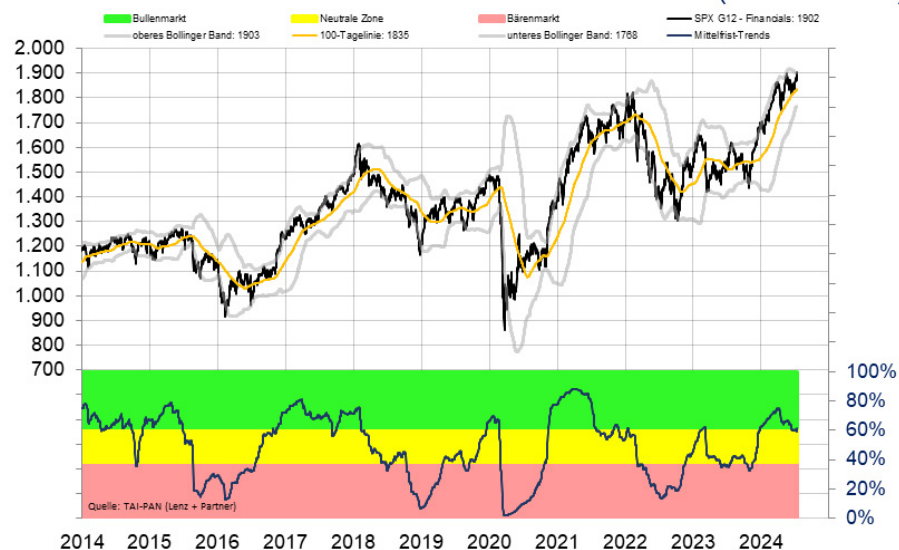


Abb. 6b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Financials relativ zum S&P Global 1200



Abb. 6d: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 – langfristig.

S&P Global 1200 Health Care & Kurzfristtrends (rechte Skala)

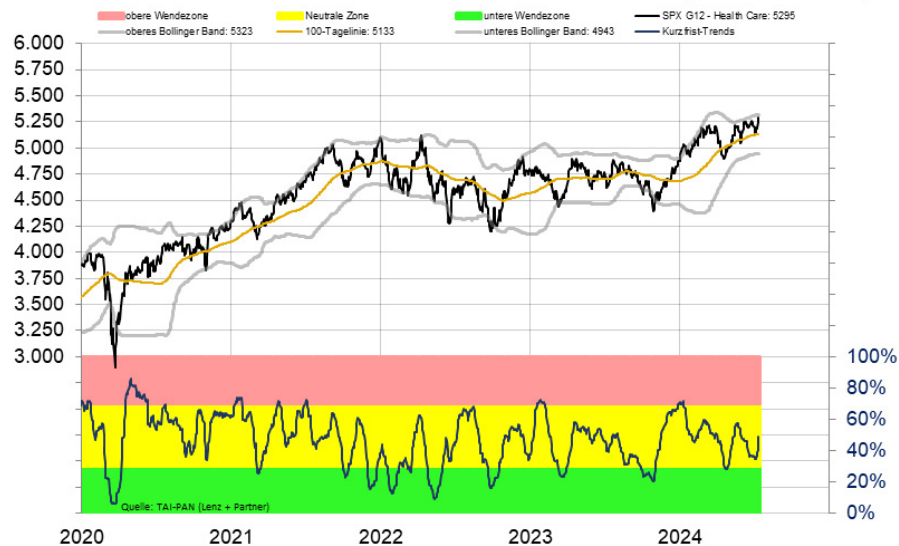


Abb. 7a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Health Care relativ zum S&P Global 1200



Abb. 7c: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - mittelfristig.

S&P Global 1200 Health Care & mittelfristige Trendstruktur (r.S.)

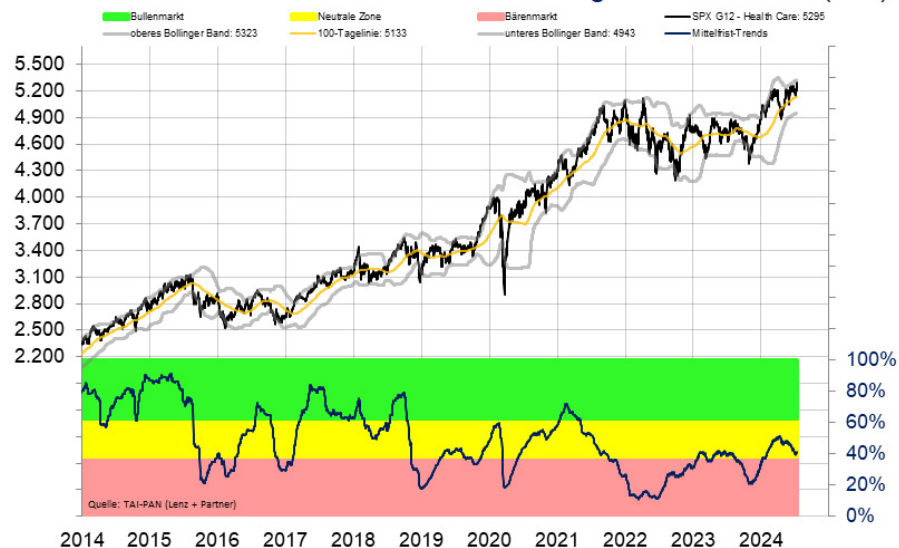


Abb. 7b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Health Care relativ zum S&P Global 1200



Abb. 7d: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - langfristig.

S&P Global 1200 Industrials & Kurzfristtrends (rechte Skala)

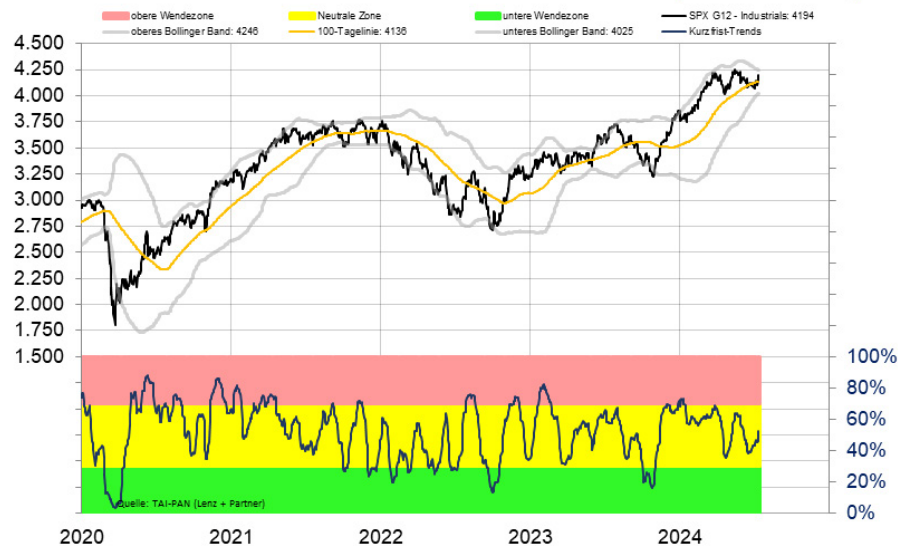


Abb. 8a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Industrials relativ zum S&P Global 1200



Abb. 8c: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - mittelfristig.

S&P Global 1200 Industrials & mittelfristige Trendstruktur (r.S.)

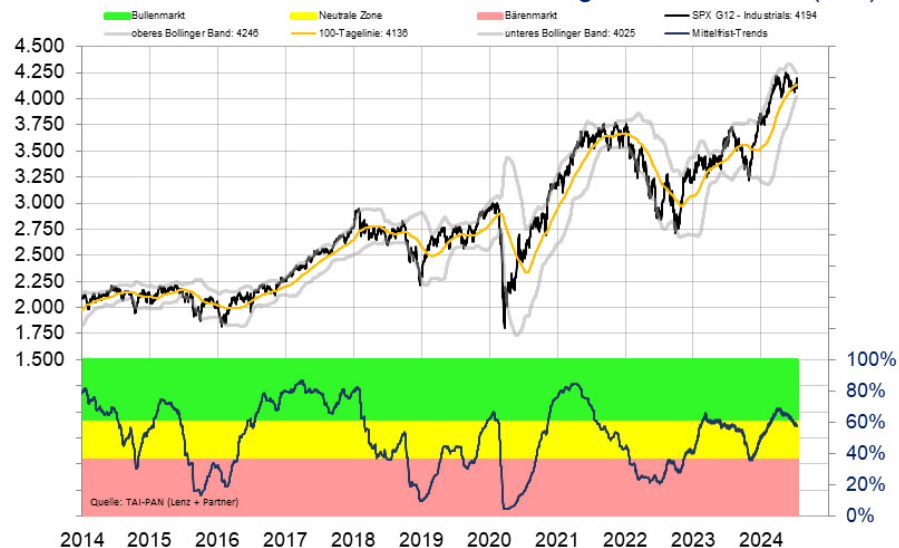


Abb. 8b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Industrials relativ zum S&P Global 1200



Abb. 8d: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - langfristig.

S&P Global 1200 Materials & Kurzfristtrends (rechte Skala)

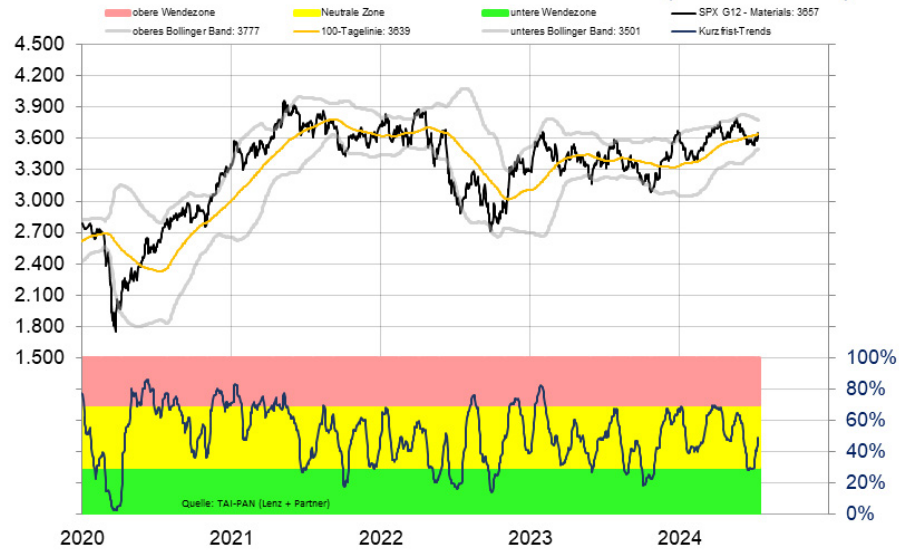


Abb. 9a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Materials relativ zum S&P Global 1200



Abb. 9c: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 – mittelfristig.

S&P Global 1200 Materials & mittelfristige Trendstruktur (r.S.)

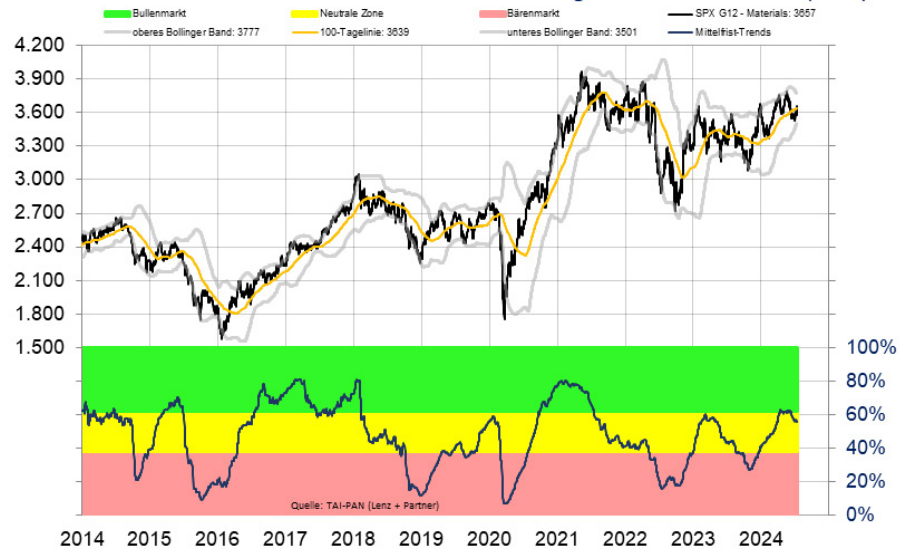


Abb. 9b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Materials relativ zum S&P Global 1200



Abb. 9d: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 – langfristig.

S&P Global 1200 Technology & Kurzfristtrends (rechte Skala)

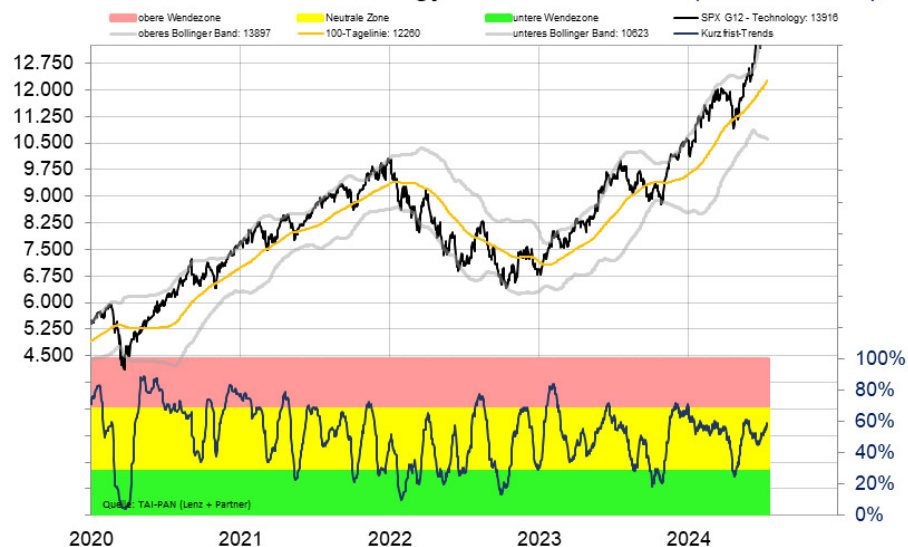


Abb. 10a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Technology & mittelfristige Trendstruktur (r.S.)

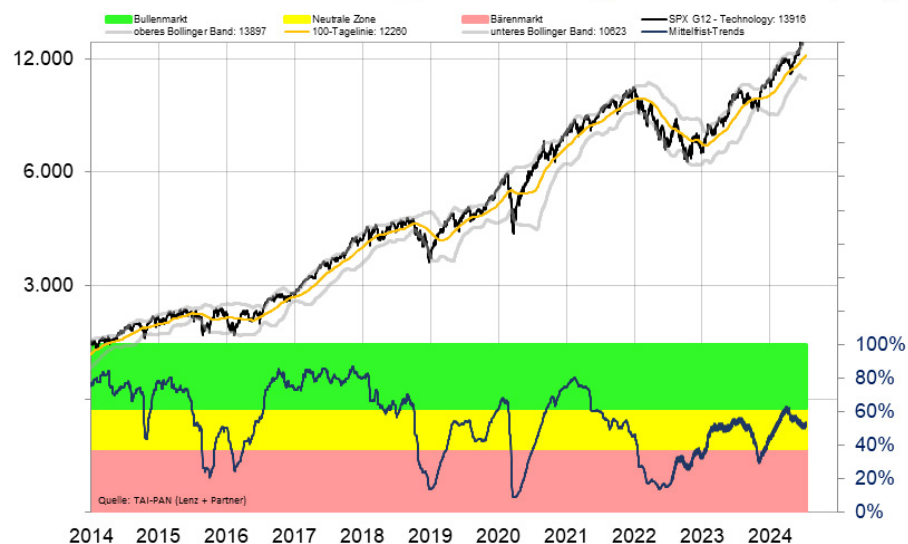


Abb. 10b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Technology relativ zum S&P Global 1200



Abb. 10c: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - mittelfristig.

S&P Global 1200 Technology relativ zum S&P Global 1200



Abb. 10d: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - langfristig.

S&P Global 1200 Utilities & Kurzfristtrends (rechte Skala)

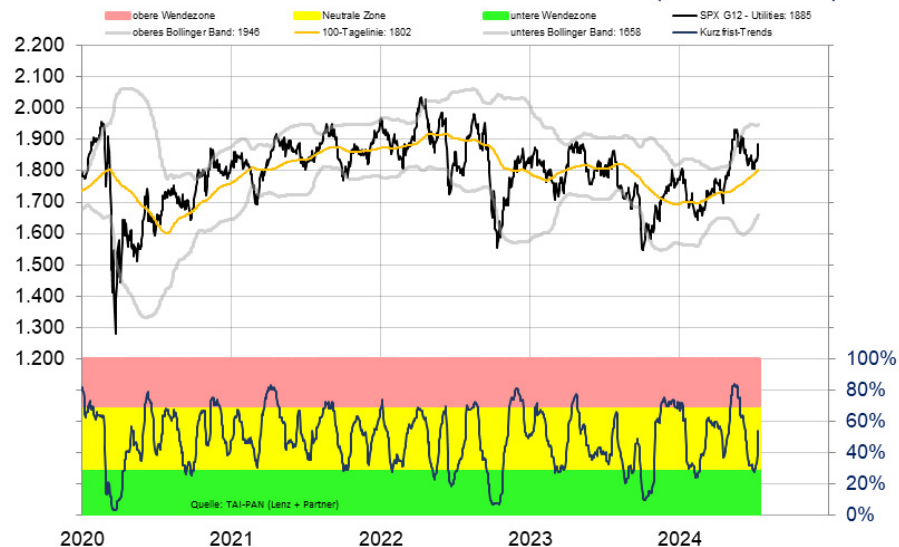


Abb. 11a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Utilities & mittelfristige Trendstruktur (r. Skala)



Abb. 11b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien im Sektor wieder.

S&P Global 1200 Utilities relativ zum S&P Global 1200



Abb. 11c: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - mittelfristig.

S&P Global 1200 Utilities relativ zum S&P Global 1200



Abb. 11d: relativer Trend Sektor / S&P Global 1200 - langfristig.

AKTIEN

USA

Japan, China & Emerging Markets

Europa

DACH



Marktkommentar Aktien

Technologiegiganten prägen im ersten Halbjahr weiterhin den US-Markt. Die Performance des S&P 500 im Vergleich zum gleichgewichteten Index zeigt die Dominanz dieser Large-Cap-Aktien deutlich (19,7% vs. 6,0%). Auch der NASDAQ Composite hat alle anderen Indizes übertroffen mit einer Jahresperformance von 25,9%.

In Asien zeigen japanische Aktien weiterhin bemerkenswertes Wachstum. Der Nikkei 225 hat erneut die Marke von 40.000 überschritten, und der TOPIX-Index weist in Euro ein Jahreswachstum von 10,6% auf. Aber die japanische Volkswirtschaft steht vor großen Herausforderungen, die uns vorsichtiger werden lassen, was das Land der aufgehenden Sonne betrifft. Im Jahr 2023 hat Deutschland zum ersten Mal seit über 50 Jahren Japans Wirtschaftsleistung übertroffen – ein bemerkenswertes Ereignis, besonders angesichts der Schrumpfung der deutschen Wirtschaft. Diese Entwicklung verdeutlicht die tiefgreifenden strukturellen Probleme, die Japan plagen, und den starken Einfluss der Währung auf seine Wirtschaft. Der drastische Verfall des Yen ist kein zufälliges Phänomen. Die Stagnation der japanischen Wirtschaft und das Fortbestehen sogenannter „Zombie-Unternehmen“ haben zu einem gewaltigen Schuldenberg geführt. Anstatt durch nachhaltiges Wachstum bewältigt zu werden, wird dieser Schuldenberg nun durch die kontinuierliche Abwertung des Yen kompensiert. Japans enormer Schuldenberg macht es nahezu unmöglich, positive reale Renditen zu erzielen. Das Land müsste ein beeindruckendes Wirtschaftswachstum vorweisen, um aus der Schuldenfalle herauszukommen. Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Stagnation und der fortwährenden umfangreichen geldpolitischen Unterstützung durch die BOJ scheint dies jedoch unwahrscheinlich. Die strukturellen Probleme, die Japan heimsuchen, sind tief verwurzelt, und die Aussichten für den Yen bleiben düster.

Emerging Markets konnten im bisherigen Jahresverlauf um 10,0% in Euro zulegen und setzen somit ihren Erholungskurs fort. Auch die europäischen Märkte verzeichneten erhebliche Gewinne, die hauptsächlich von großen Unternehmen angetrieben wurden. Der STOXX 600 erreichte eine Jahresperformance von 8,1%, wobei die größten 200 Unternehmen mit 9,2% beitrugen. Der EURO STOXX 50, ein wichtiger Indikator für Blue-Chip-Aktien der Eurozone, stieg in diesem Jahr um 10% und reflektiert die starke Performance der größten Unternehmen in Europa.

USA

	S&P 500 MCAP		S&P 500 ew		Nasdaq Composite		Russell 2000	
11.07.2024	5.634	5.172 €	6.697	6.148 €	18.647	17.119 €	2.052	1.884 €
29.12.2023	4.770	4.321 €	6.403	5.800 €	15.011	13.598 €	2.027	1.836 €
	+18,12%	+19,70%	+4,60%	+6,00%	+24,22%	+25,89%	+1,22%	+2,57%

JAPAN, CHINA & EMERGING MARKETS

	Nikkei 225	TOPIX		HSCEI	CSI 300	MSCI Emerging Markets	
11.07.2024	42.224	2.929	16,81 €	6.372	3.468	1.111	1.020 €
29.12.2023	33.464	2.366	15,20 €	5.769	3.431	1.024	927 €
	+26,18%	+23,78%	+10,60%	+10,46%	+1,08%	+8,55%	+10,00%

EUROPA

	STOXX 600	Large 200	Mid 200	Small 200	EURO STOXX 50	EURO STOXX	
11.07.2024	517,98	539,16	535,79	339,46	4.974,83	511,24	
29.12.2023	478,99	493,76	518,81	326,29	4.521,44	474,14	
	+8,14%	+9,19%	+3,27%	+4,04%	+10,03%	+7,82%	

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ

	DAX	MDAX	SDAX	TecDAX	SMI	SMIM	ATX
11.07.2024	18.463	25.473	14.499	3.370	12.230	2.648	3.673
29.12.2023	16.752	27.137	13.960	3.331	11.138	2.565	3.435
	+10,21%	-6,13%	+3,86%	+1,17%	+9,81%	+3,25%	+6,94%

USA

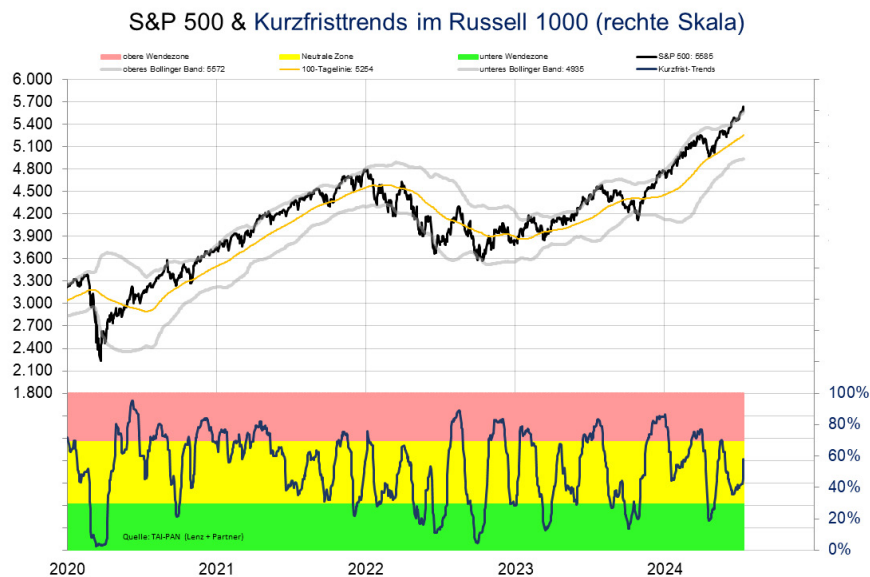


Abb. 12a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

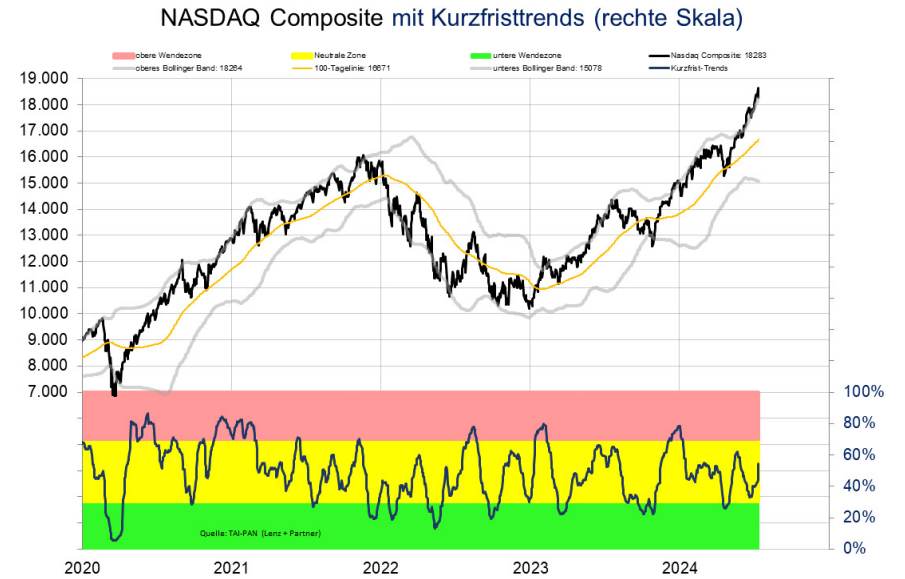


Abb. 12b: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

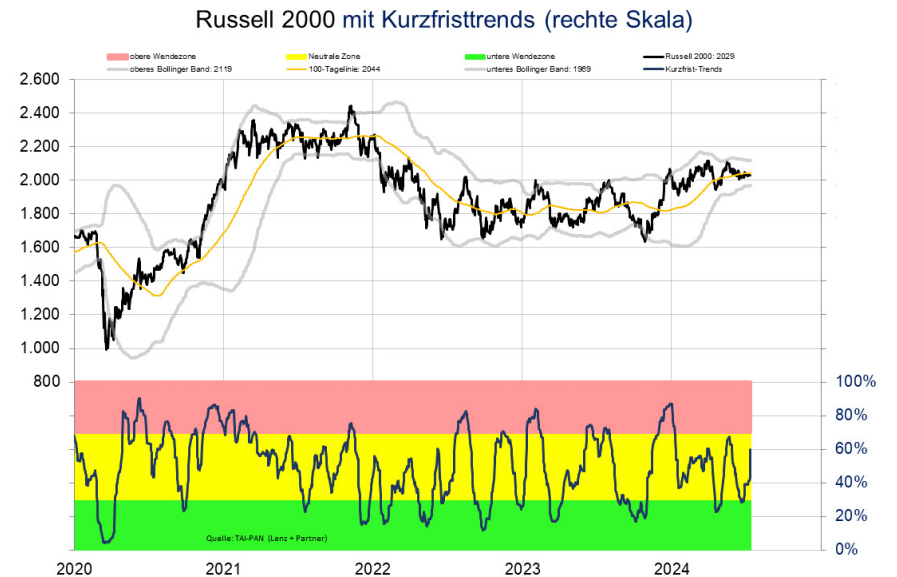


Abb. 12c: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

S&P 500 & mittelfristige Trendstruktur im Russell 1000 (rechte Skala)

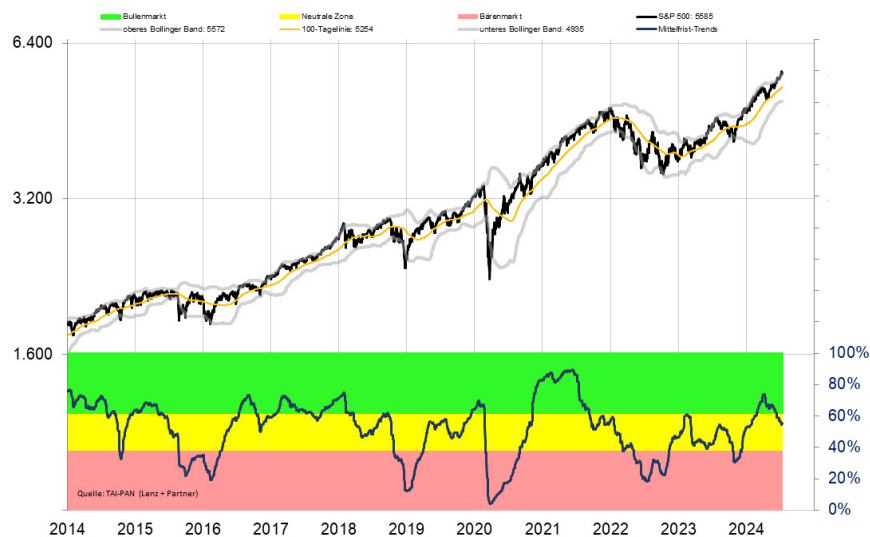


Abb. 13a: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

Dow Jones Industrial Average & mittelfristige Trendstruktur USA Large 600 (rechte Skala)

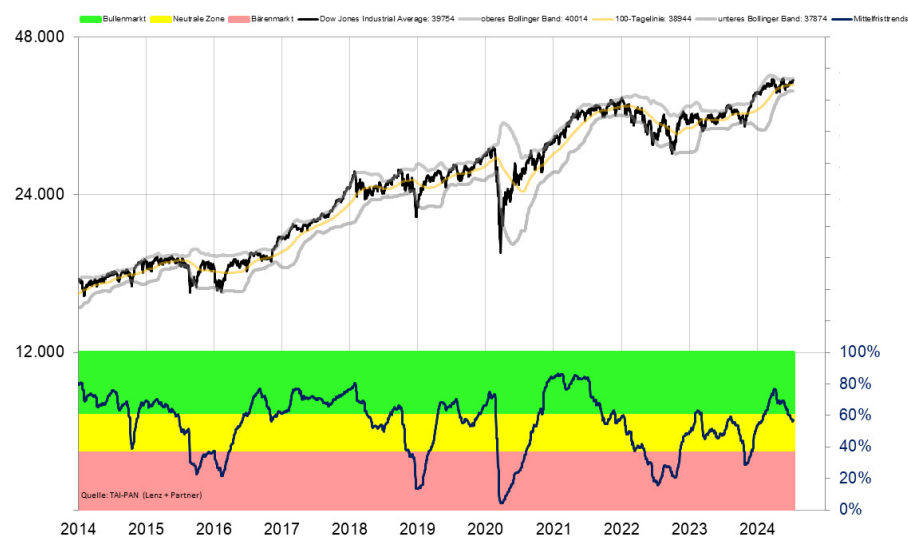


Abb. 13c: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

NASDAQ Composite mit mittelfristiger Trendstruktur (rechte Skala)

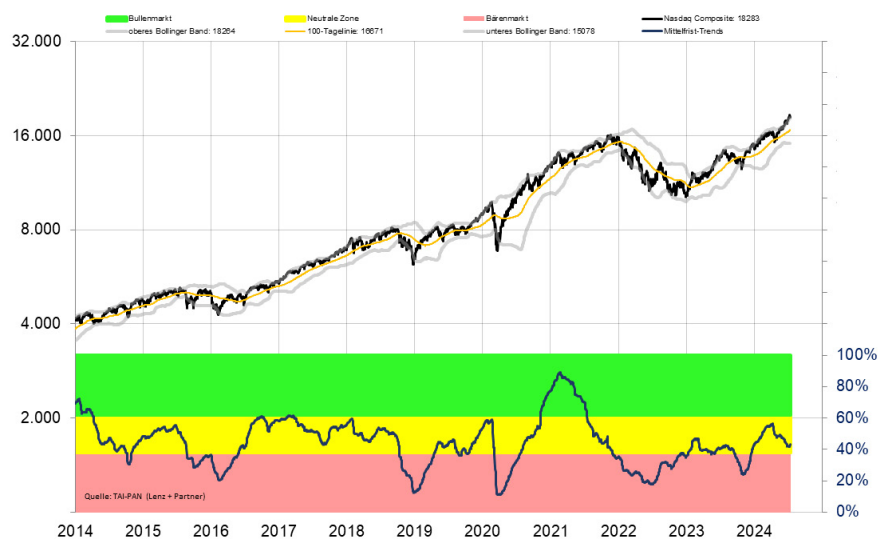


Abb. 13b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

Russell 2000 mit mittelfristiger Trendstruktur (rechte Skala)

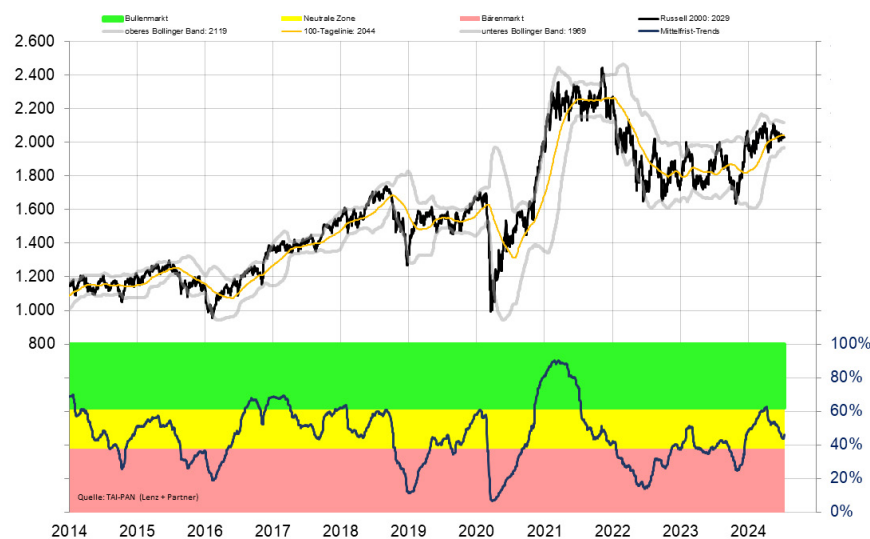


Abb. 13d: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

JAPAN, CHINA & EMERGING MARKETS



TOPIX & Kurzfristtrends Japan Large Caps (rechte Skala)

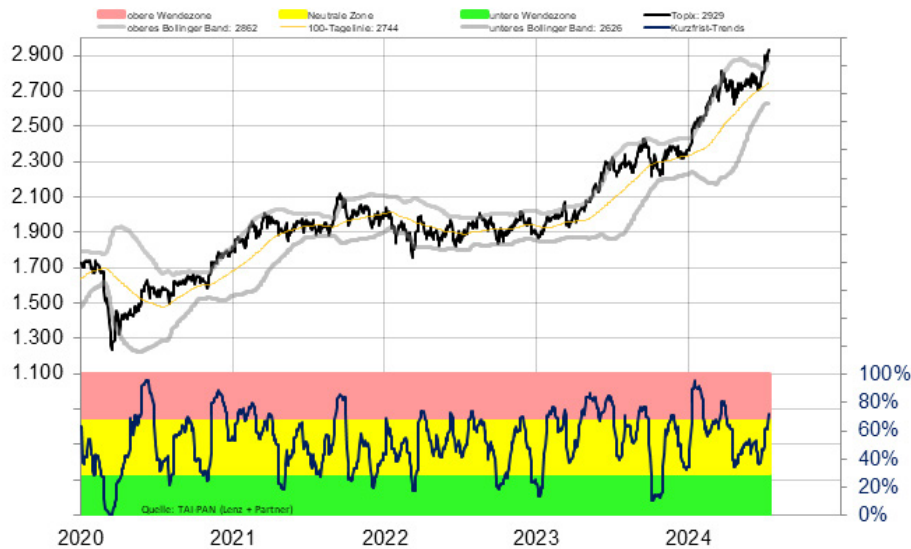


Abb. 14a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder

Hang Seng China Enterprise Index & Kurzfristtrends Hongkong (rechte Skala)

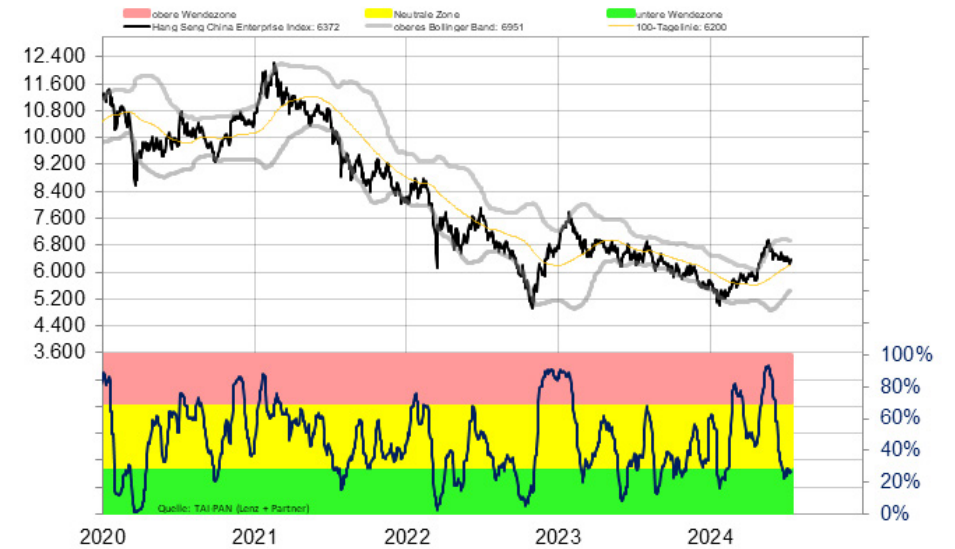


Abb. 14b: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

MSCI Emerging Markets mit Kurzfristtrends EM Asia/Pacific (rechte Skala)

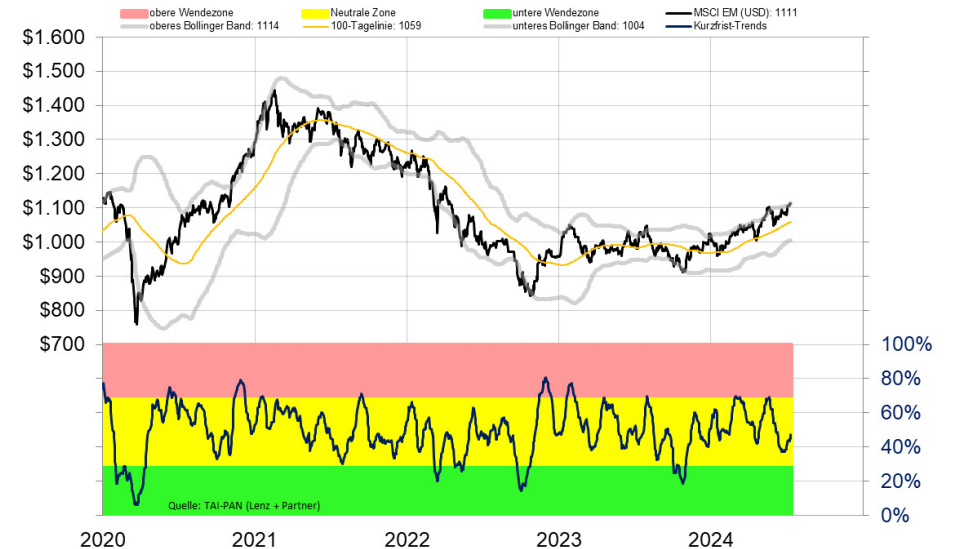


Abb. 14c: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder

TOPIX & mittelfristige Trendstruktur Japan (rechte Skala)



Abb. 15a: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

Hang Seng China Enterprise Index (HSCEI) & mittelfristige Trendstruktur HK (r. Skala)

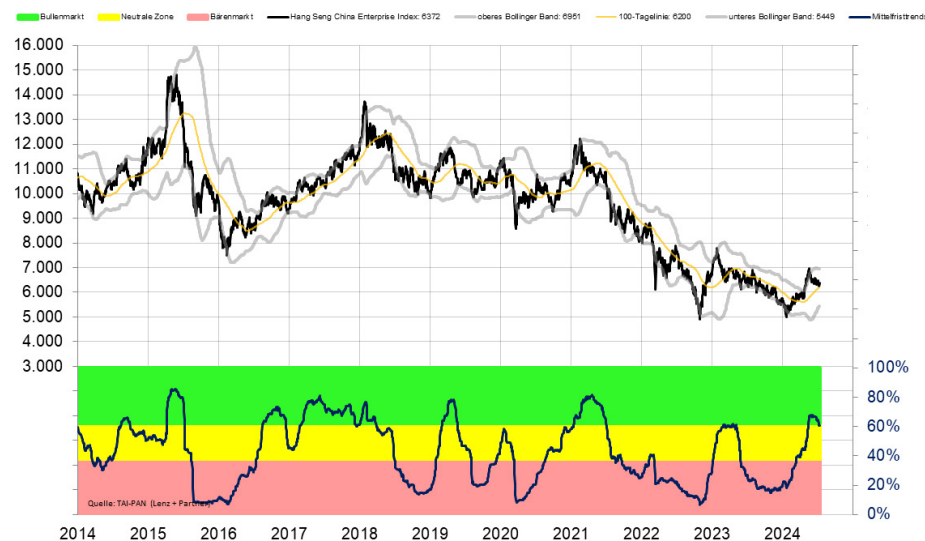


Abb. 15c: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

CSI 300 und mittelfristige Trendstruktur Greater China Large 300 (rechte Skala)



Abb. 15b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

MSCI Emerging Markets mit mittelfristiger Trendstruktur EM Asia/Pacific (rechte Skala)

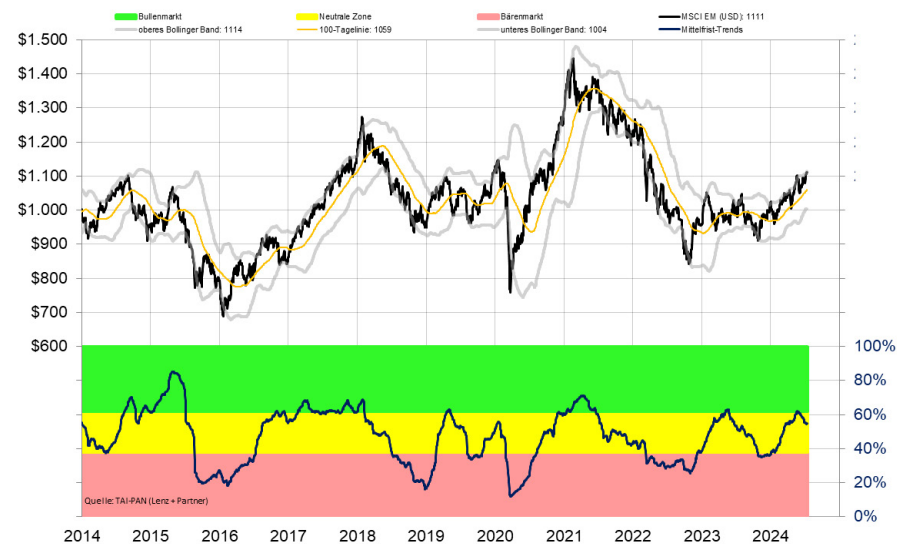


Abb. 15d: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

EUROPA



STOXX Large 200 KI & Kurzfristtrends (rechte Skala)

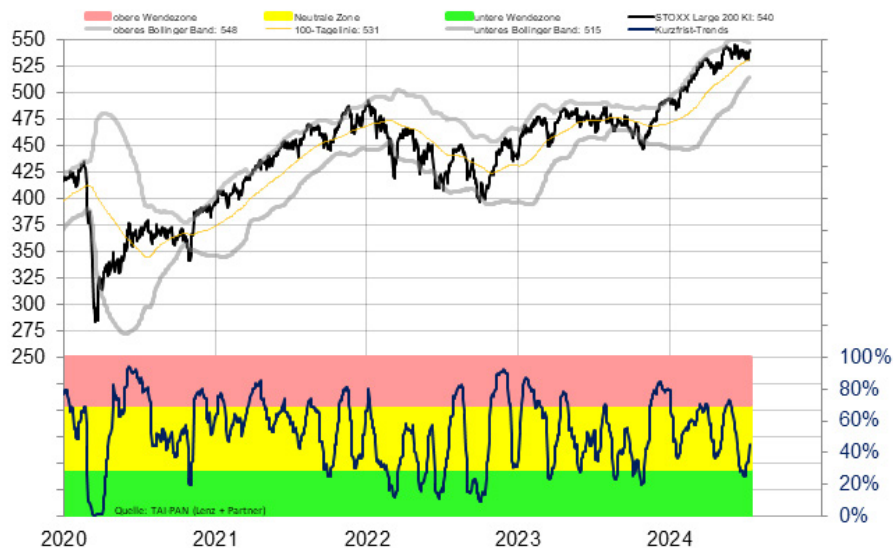


Abb. 16a: Euro-Performance aller von uns beobachteten, großen (MCAP) Aktien im April, sortiert nach Sektoren

STOXX Mid 200 KI & Kurzfristtrends (rechte Skala)

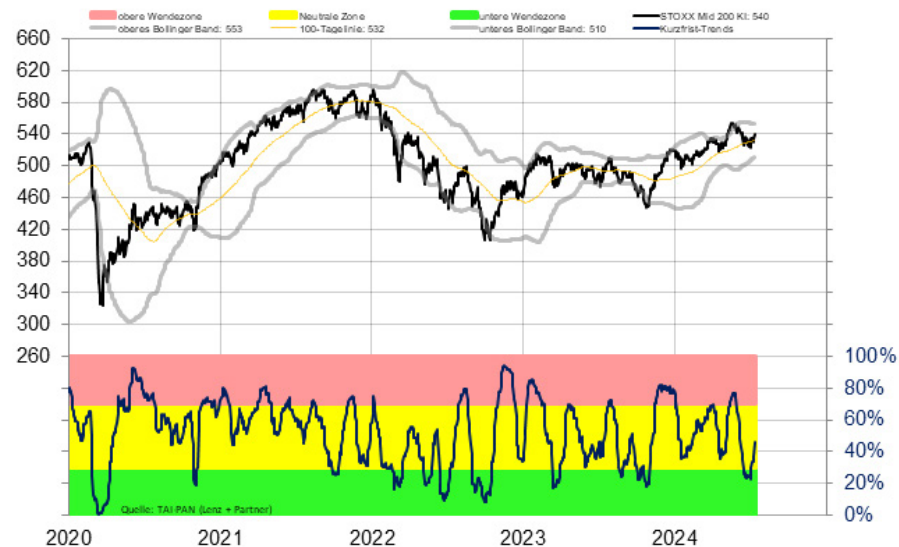


Abb. 16b: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

STOXX Small 200 KI & Kurzfristtrends (rechte Skala)

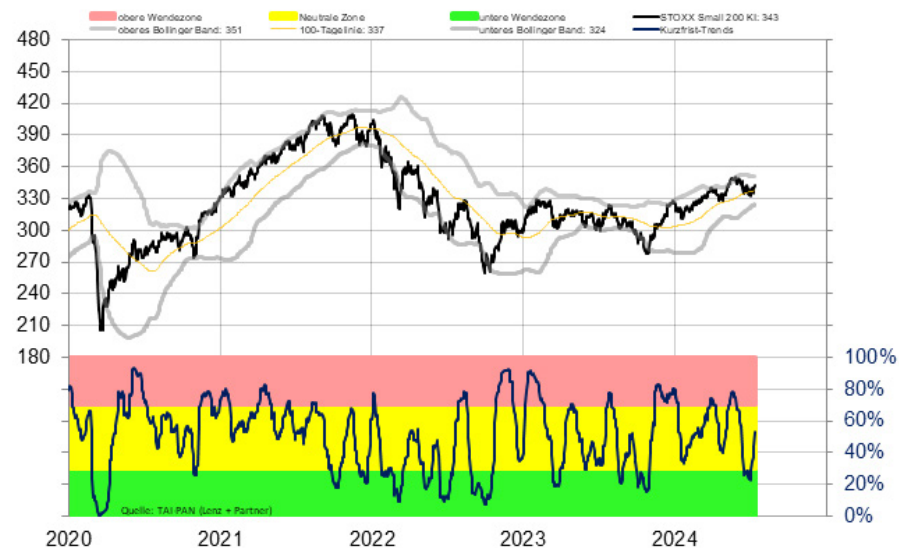


Abb. 16c: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

STOXX Large 200 KI & mittelfristige Trendstruktur (rechte Skala)

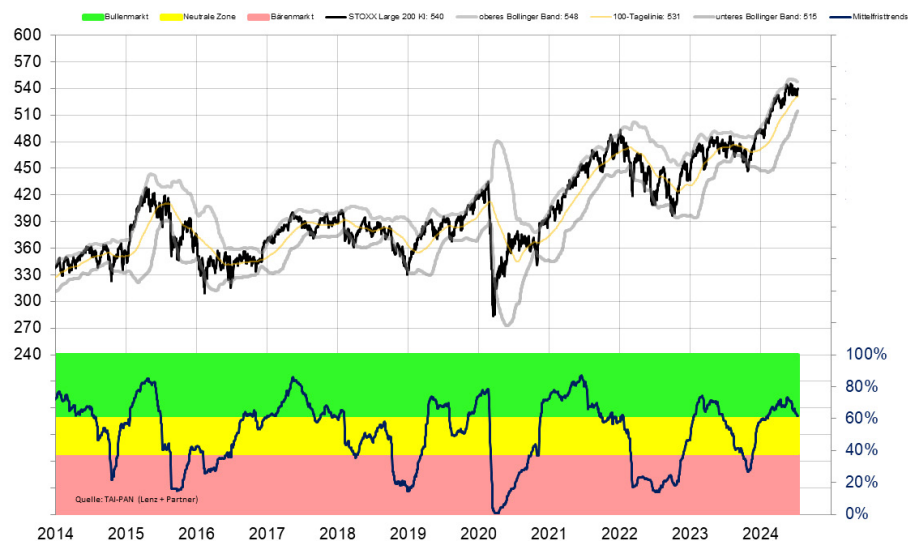


Abb. 17a: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

STOXX Small 200 KI & mittelfristige Trendstruktur (rechte Skala)

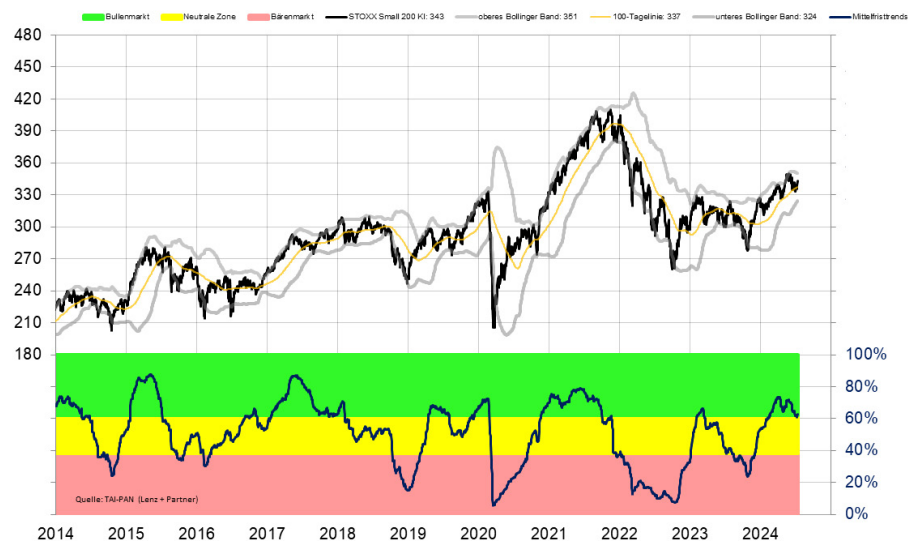


Abb. 17c: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

STOXX Mid 200 KI & mittelfristige Trendstruktur (rechte Skala)

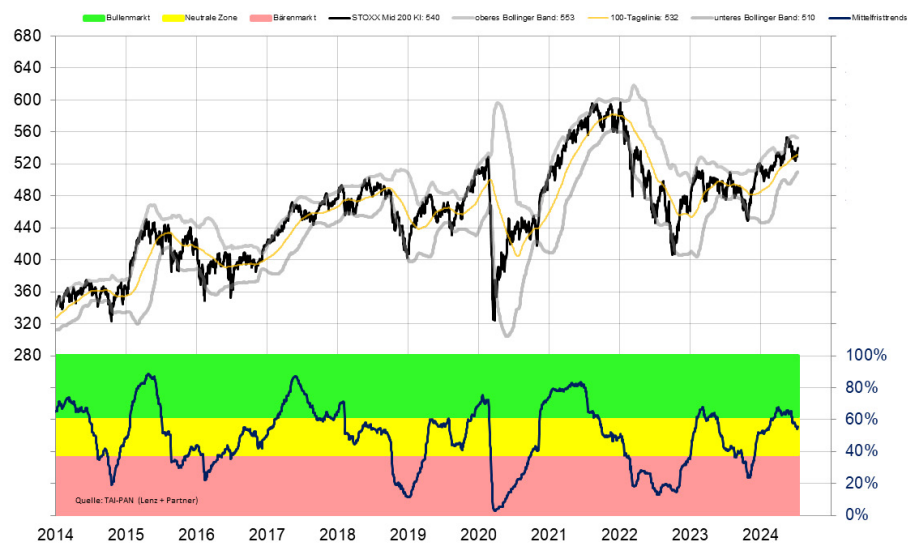


Abb. 17b: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

DJ STOXX Europe 600 KI & mittelfristige Trendstruktur (rechte Skala)

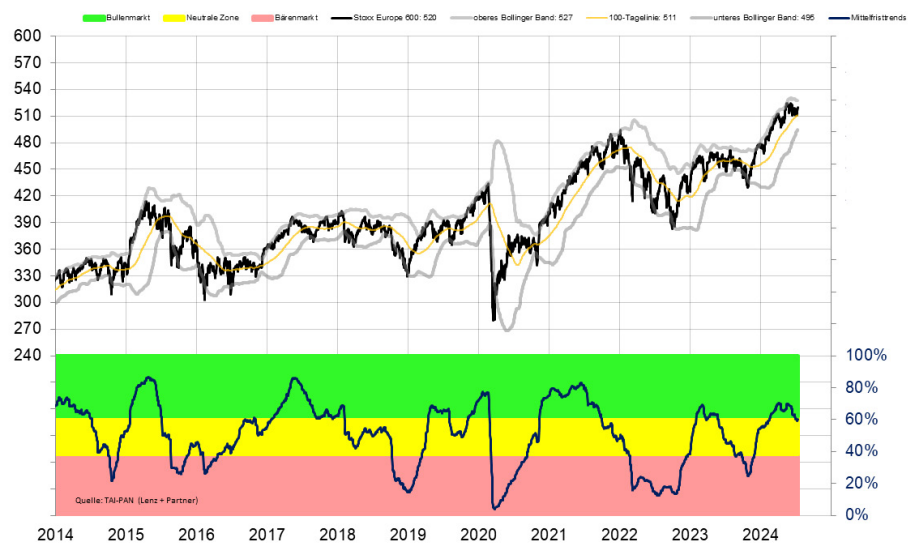


Abb. 17d: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ



DAX & Kurzfristtrends 160 deutsche Indexaktien aus DAX, MDAX & SDAX (rechte Skala)

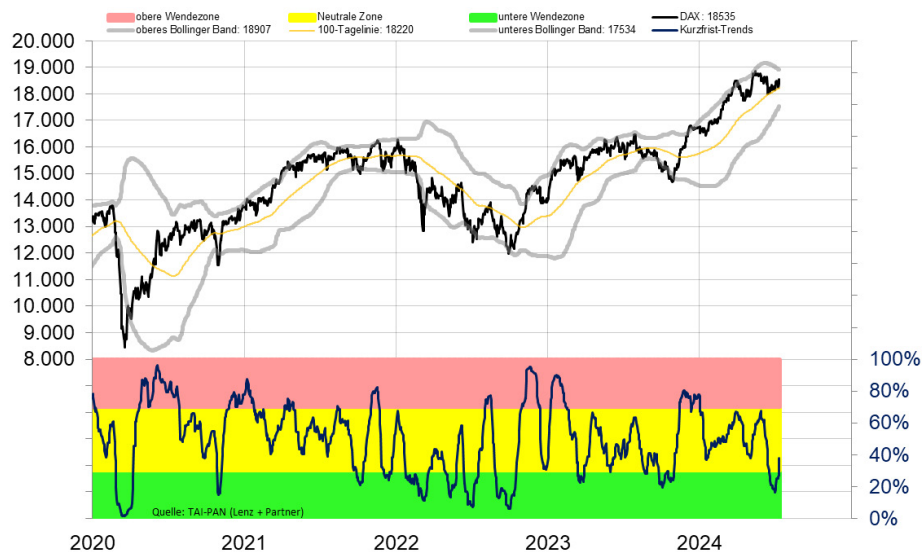


Abb. 18a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

SMI & Kurzfristtrends im SPI (rechte Skala)

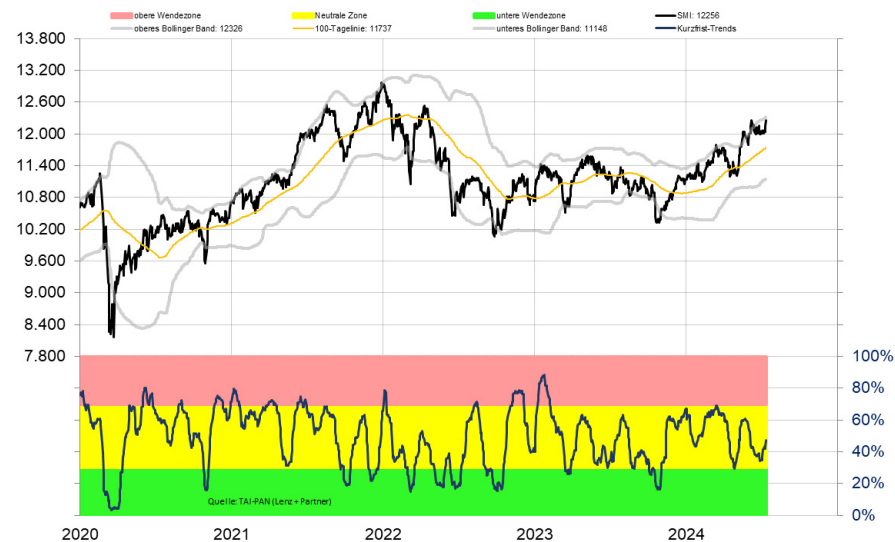


Abb. 18b: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder

ATX mit Kurzfristtrends (rechte Skala)

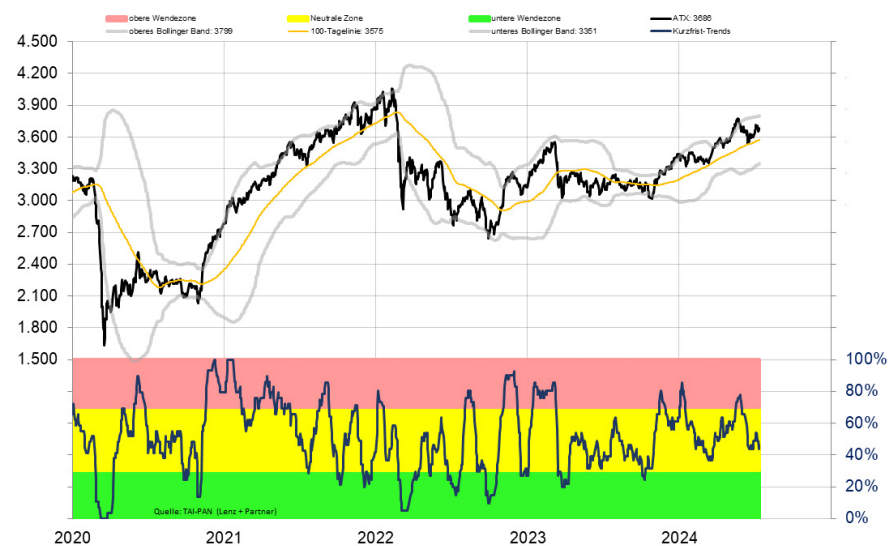


Abb. 18c: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

DAX & mittelfristige Trendstruktur mit 160 Aktien (rechte Skala)

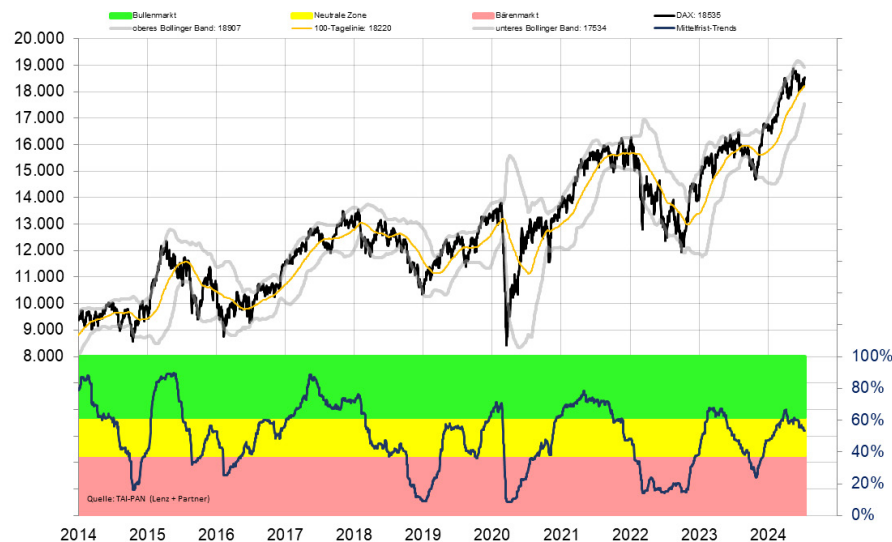


Abb. 19a: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

MDAX mit mittelfristiger Trendstruktur (rechte Skala)

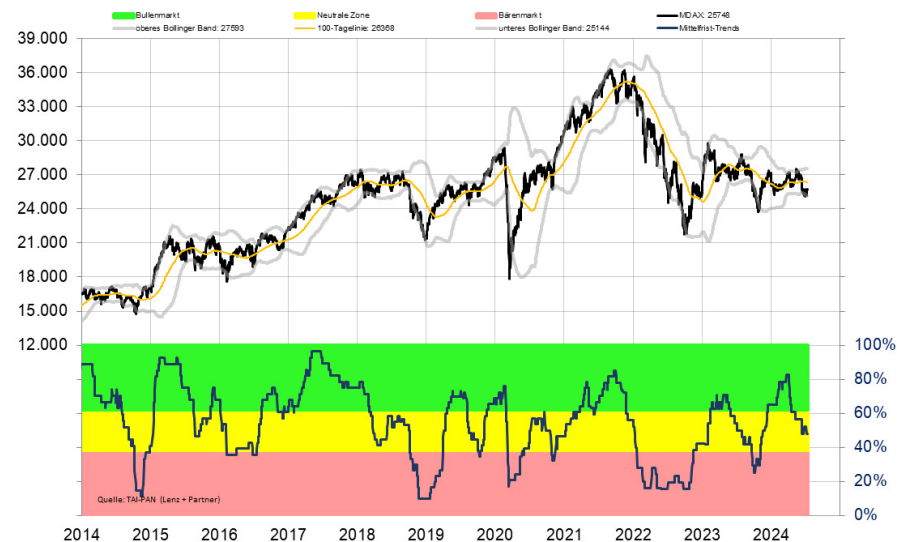


Abb. 19c: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

SMI & mittelfristige Trendstruktur im SPI (rechte Skala)

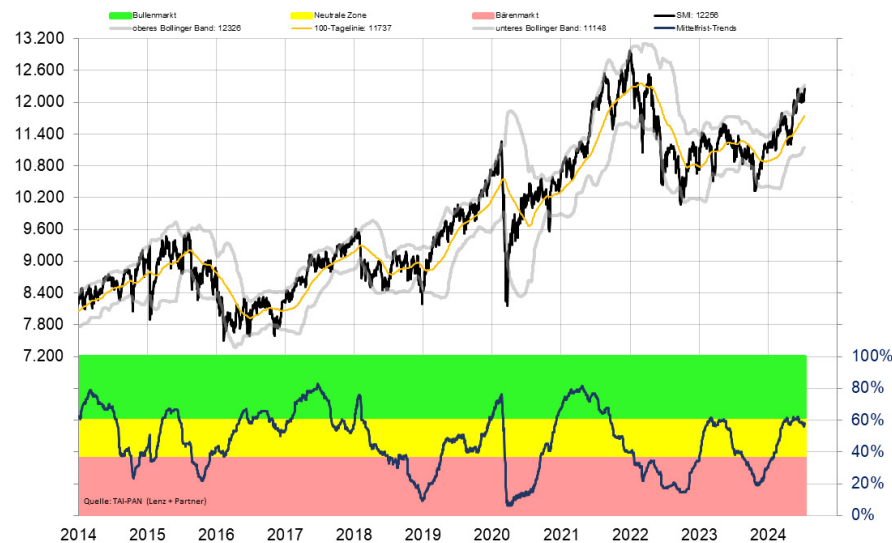


Abb. 19b: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

SDAX mit mittelfristiger Trendstruktur (rechte Skala)

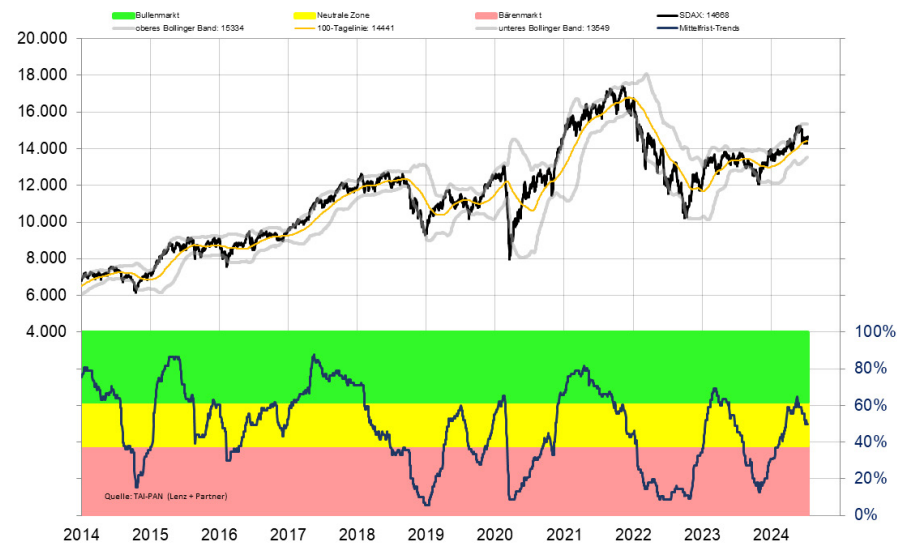


Abb. 19d: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

RENTEN & FX

Renten

FX (Devisenmärkte)



Marktkommentar Renten & FX

Die Rendite der US-amerikanischen 10-jährigen Staatsanleihen stieg seit Anfang des Jahres auf 4,19 %, was auf die Abkühlung der Inflation im Juni 2024 aufgrund eines Rückgangs der Häuserpreise zurückzuführen ist. Die Entwicklung des Verbraucherpreisindex hat die Markterwartungen an eine Zinssenkung der Federal Reserve im September gestärkt und sowohl Aktien als auch Staatsanleihen beflügelt.

In Japan stieg die 10-jährige Rendite auf 1,09 % trotz wirtschaftlicher Stagnation und hoher Schulden, die zu einer Abwertung des Yen führten. Dieser Anstieg deutet auf eine Marktanpassung an diese wirtschaftlichen Herausforderungen hin. Auch in Großbritannien stiegen die 10-jährigen Renditen, was die anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheiten und mögliche zukünftige geldpolitische Anpassungen in einem hochinflationären Umfeld widerspiegelt. Italien verzeichnete einen moderaten Anstieg der 10-jährigen Rendite, was die breiteren wirtschaftlichen Herausforderungen der Eurozone widerspiegelt, einschließlich langsamen Wachstums und politischer Unsicherheiten.

Die Renditen im Euroraum (7-10 Jahre) sanken um 1,9 %, was auf einen Rückgang der mittelfristigen Staatsanleihenrenditen der Eurozone hinweist, getrieben durch eine vorsichtige Anlegerstimmung angesichts wirtschaftlicher Abschwächungen in Europa. Auch die US-Treasury-Renditen (7-10 Jahre) fielen um 2,4 %, im Einklang mit den Markterwartungen an eine bevorstehende Zinssenkung der Federal Reserve aufgrund der abkühlenden Inflation. Langfristige US-Treasury-Renditen (über 20 Jahre) fielen stark um 6,3 % im Jahr 2024, was eine starke Nachfrage nach längerfristigen Anleihen angesichts der Erwartungen niedrigerer zukünftiger Zinssätze widerspiegelt. Unterdessen stieg die Rendite von Hochzinsanleihen (High Yield USD) um 2,9 % im Jahr 2024, was auf höhere Erträge und möglicherweise höhere Risiken im Hochzinsunternehmensanleihenmarkt hinweist. Es wird erwartet, dass die US-Notenbank (Federal Reserve) bald die Zinsen senken wird, wobei der nächste potenzielle Schritt im September 2024 erwartet wird, getrieben durch die abschwächende Inflation im Juni und Anzeichen einer verlangsamenen US-Wirtschaft. Im Gegensatz dazu wird erwartet, dass die Europäische Zentralbank (EZB) weitere Zinssenkungen aufgrund der anhaltenden Inflation im Dienstleistungssektor hinauszögern wird, während die Bank of England (BoE) die aktuellen Zinssätze bis Ende 2024 beibehalten dürfte, es sei denn, die Inflationsindikatoren zeigen signifikante Rückgänge.

RENTEN

Renditen (10j)	US	JP	UK	CH	DE	IT	€ Gov 7-10y	UST 7-10y	UST 20+y	HY USD
11.07.2024	4,19	1,09	4,10	0,60	2,49	3,80	146,26	171,76	92,64	344,81
29.12.2023	3,88	0,61	3,54	0,70	2,02	3,70	149,14	176,04	98,88	334,95
	+0,31	+0,48	+0,57	-0,10	+0,46	+0,10	-1,93%	-2,43%	-6,31%	+2,94%

FX (DEVISENMÄRKTE)

	USD-Idx	EUR/USD	EUR/CHF	EUR/GBP	EUR/JPY	USD/JPY	USD/CNY	USD/AUD	BTC/USD
11.07.2024	104,42	1,089	0,973	0,842	174,24	159,96	7,26	1,47	59.154
29.12.2023	101,33	1,104	0,929	0,867	155,69	141,04	7,10	1,47	41.935
	+3,05%	-1,32%	+4,74%	-2,88%	+11,91%	+13,41%	+2,28%	+0,26%	+41,06%

USD in	SGD	KRW	RUB	BRL	TRY	MXN	ZAR	CAD	NZD	NOK
11.07.2024	1,344	1.375	88,18	5,38	32,85	17,72	17,95	1,359	1,631	10,66
29.12.2023	1,320	1.288	89,45	4,86	29,53	16,97	18,36	1,324	1,583	10,17
	+1,80%	-1,41%	-1,41%	+10,79%	+11,24%	+4,38%	-2,25%	+2,63%	+3,09%	+4,77%

RENTEN

Renditen am Markt für US-Staatsanleihen

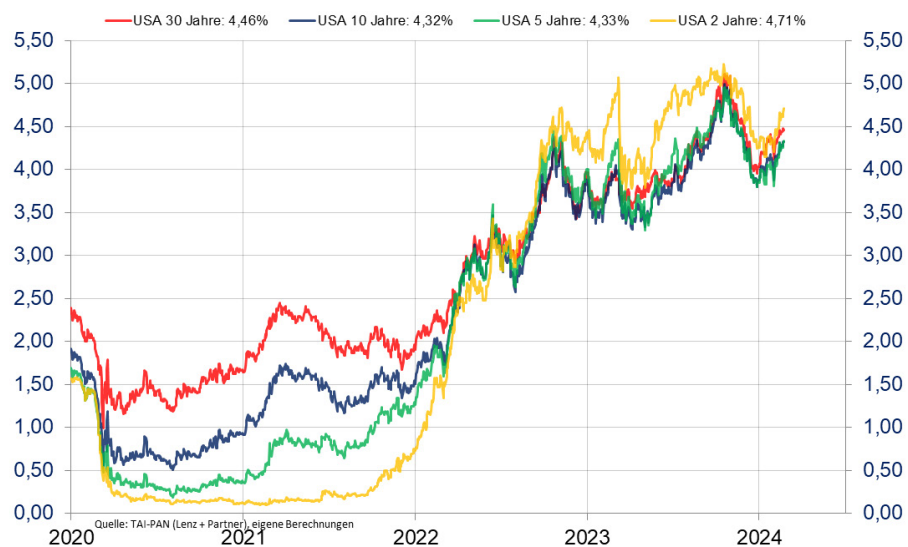


Abb. 20a: Zeigt die Entwicklung der Renditen für 2-, 5-, 10- und 30jährige US-Staatsanleihen.



Renditen am Markt für deutsche Staatsanleihen

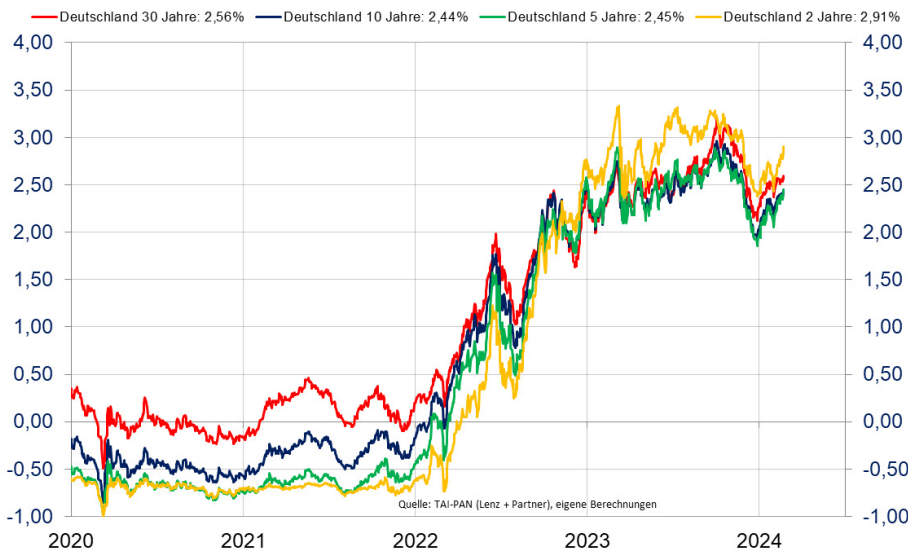


Abb. 20b: Zeigt die Entwicklung der Renditen für 2-, 5-, 10- und 30jährige Staatsanleihen Deutschlands.

Renditen am Markt für japanische Staatsanleihen

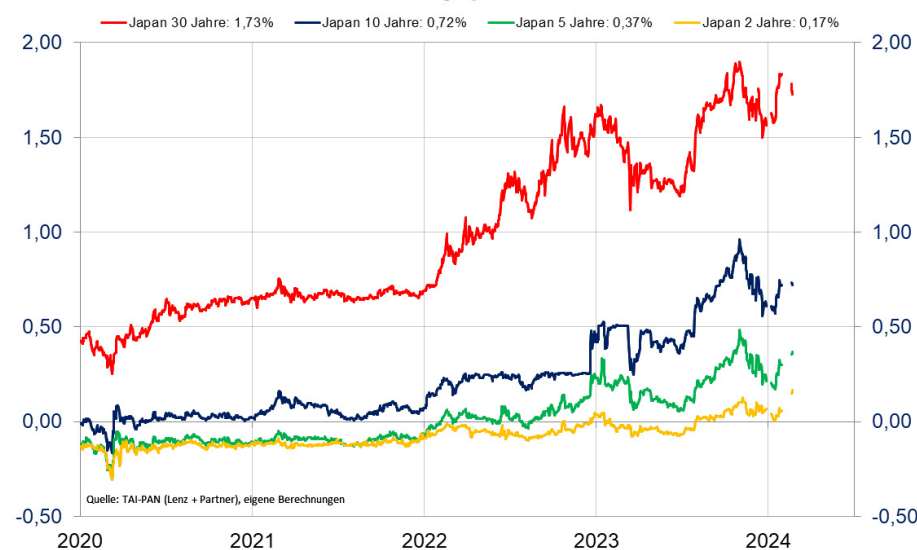


Abb. 20c: Zeigt die Entwicklung der Renditen für 2-, 5-, 10- und 30jährige Staatsanleihen Japans.

HAC - Pfadfinder Hochzins-Rentenfonds-Index (HRI)

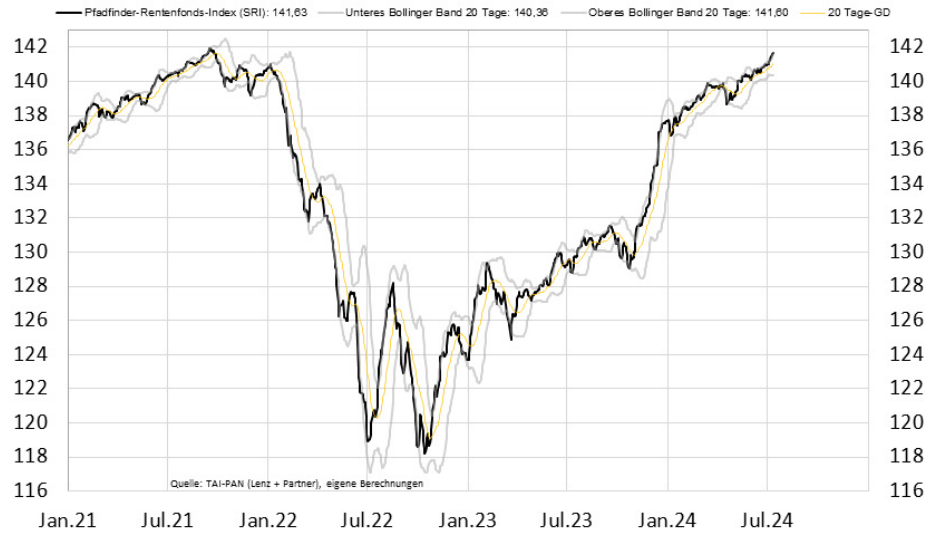


Abb. 21a: Der HRI enthält mehrere High-Yield (Hochzins)-Rentenfonds (gleichgewichtet).

HAC - Pfadfinder Schwellenländer-Rentenfonds-Index (SRI)



Abb. 21c: Der SRI enthält mehrere Schwellenländer-Rentenfonds (gleichgewichtet).

HAC - Pfadfinder Hochzins-Rentenfonds-Index (HRI)

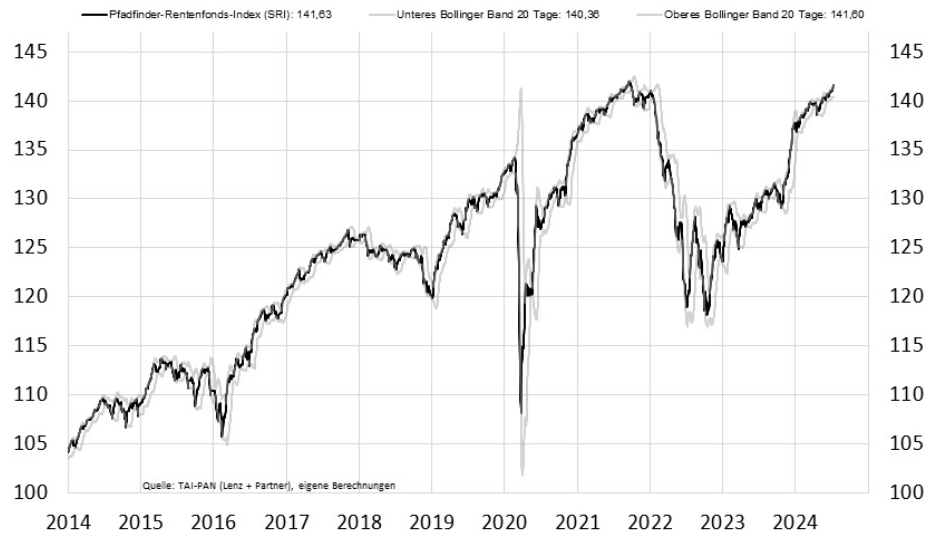


Abb. 21b: Der HRI enthält mehrere High-Yield (Hochzins)-Rentenfonds (gleichgewichtet).

HAC - Pfadfinder Schwellenländer-Rentenfonds-Index (SRI)

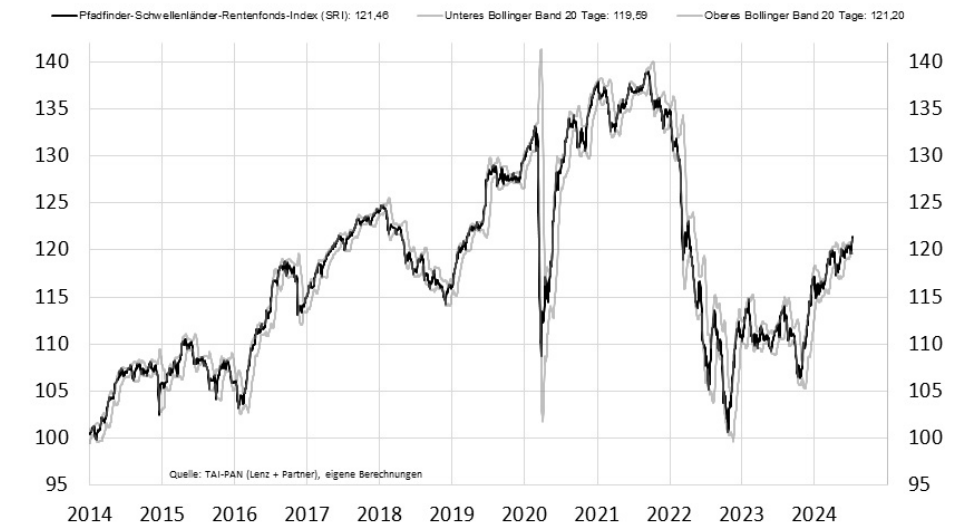


Abb. 21d: Der SRI enthält mehrere Schwellenländer-Rentenfonds (gleichgewichtet).

Renditen am Markt für italienische Staatsanleihen

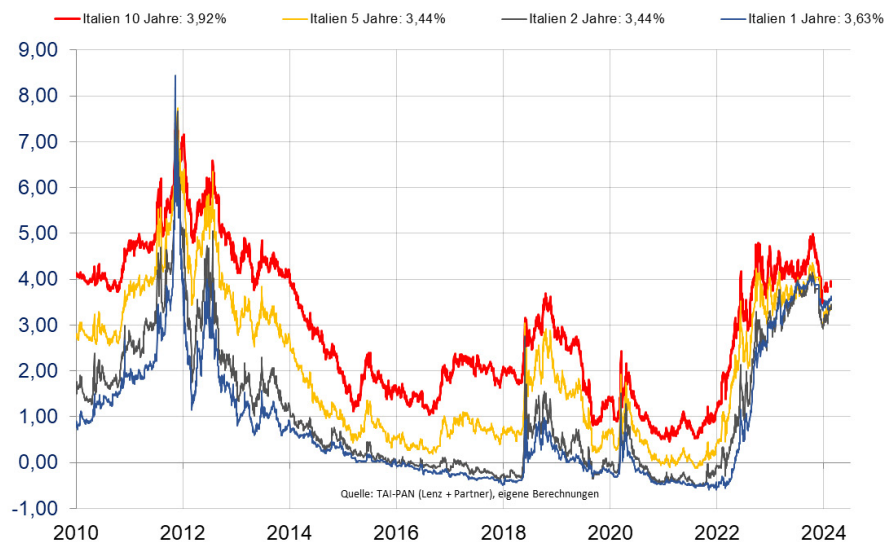


Abb. 22a: Zeigt die Entwicklung der Renditen für 2-, 5- und 10jährige Staatsanleihen Italiens.

Renditen am Markt für schweizer Staatsanleihen

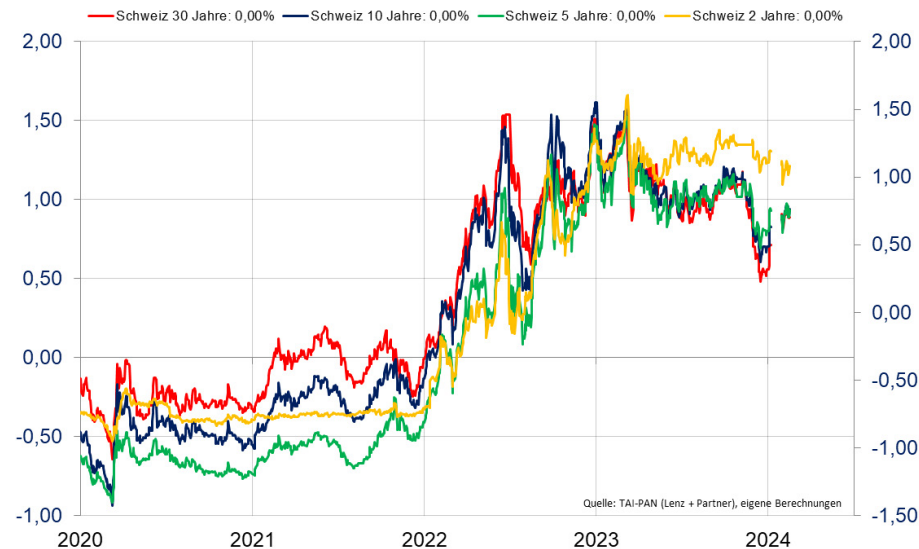


Abb. 22c: Zeigt die Entwicklung der Renditen für 2-, 5-, 10- und 30jährige Staatsanleihen der Schweiz.

Renditen am Markt für südeuropäische Staatsanleihen



Abb. 22b: Zeigt die Entwicklung der Renditen für 10jährige südeuropäische-Staatsanleihen.

Renditen am Markt für britische Staatsanleihen



Abb. 22d: Zeigt die Entwicklung der Renditen für 2-, 5-, 10- und 30jährige Staatsanleihen Großbritanniens.

FX (DEISENMÄRKTE)

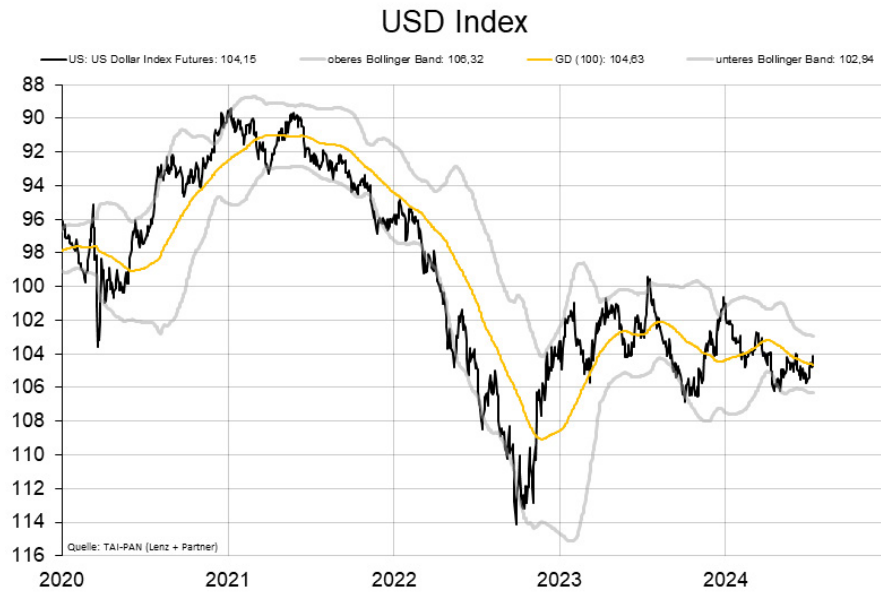


Abb. 23a: US-Dollar-Index (58% Euro, 14% Yen, 12% Pfund, 9% Kan-Dollar, je 4% SEK, CHF)

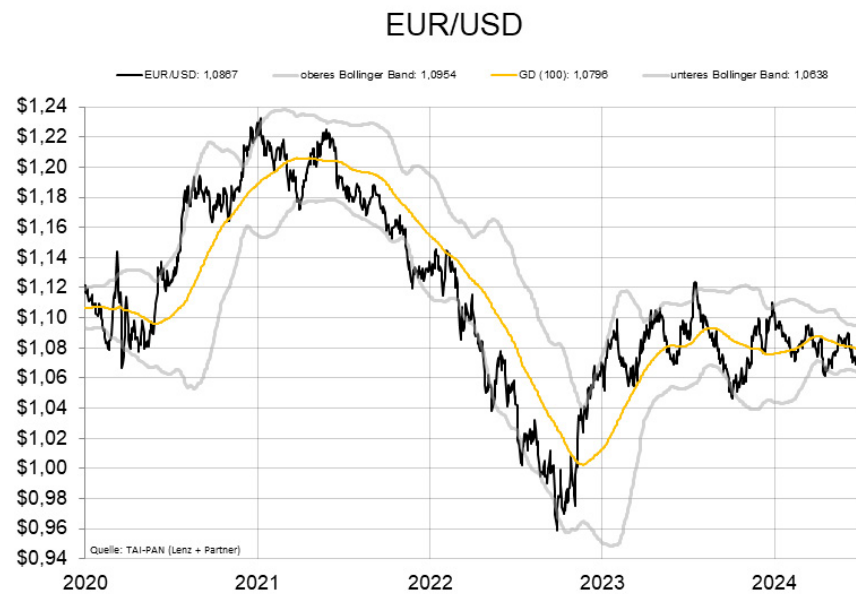


Abb. 23b: Wechselkurs des Euro in US-Dollar.

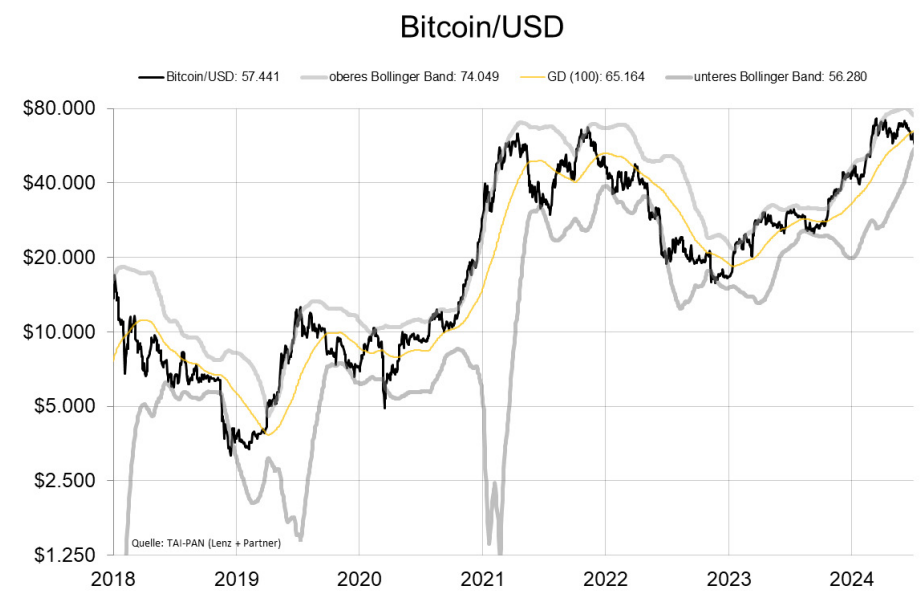


Abb. 23c: Wechselkurs Bitcoin in US-Dollar.

EUR/JPY



Abb. 24a: Wechselkurs Euro in japanischen Yen.

USD/JPY



Abb. 24c: Wechselkurs des Yen in US-Dollar.

EUR/CHF

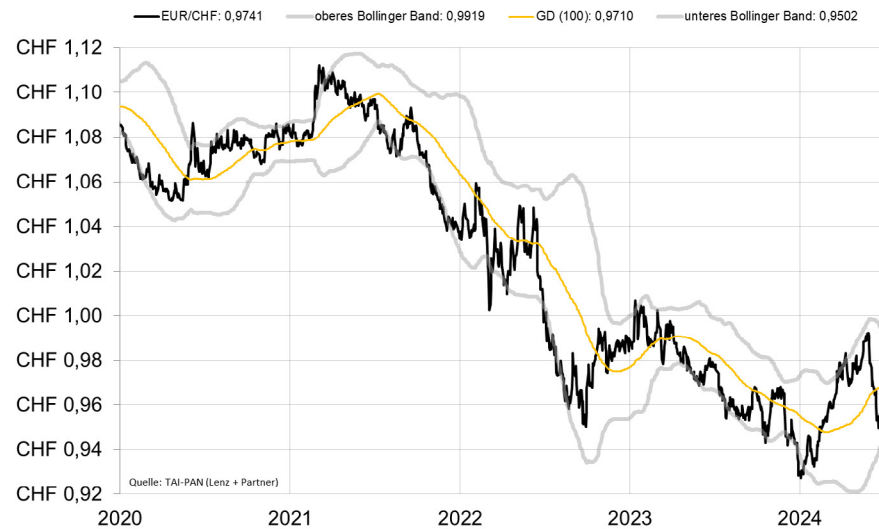


Abb. 24b: Wechselkurs Euro in Schweizer Franken.

USD/CHF

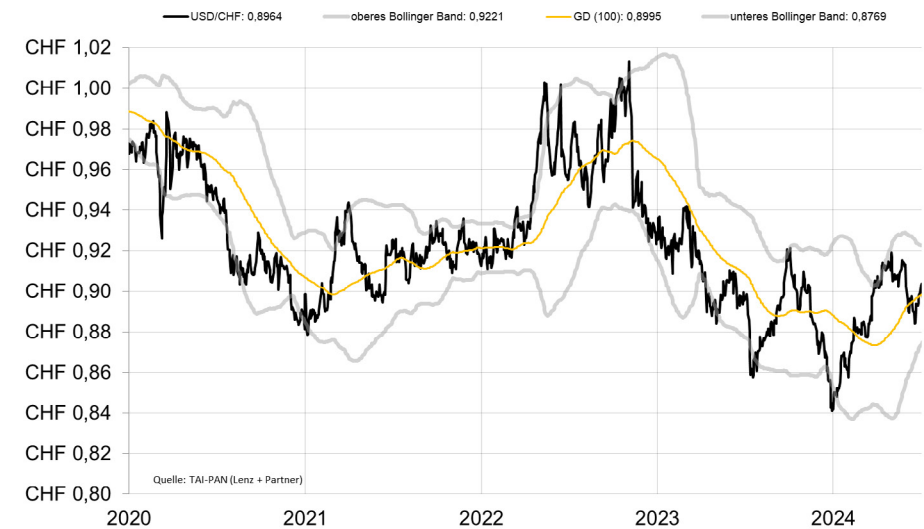


Abb. 24d: Wechselkurs US-Dollar in Schweizer Franken.

USD/GBP

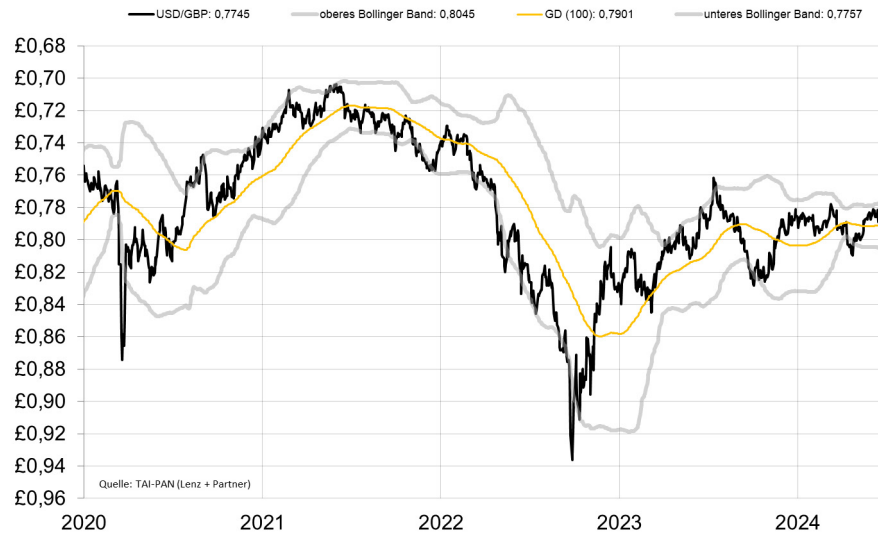


Abb. 25a: Wechselkurs US-Dollar in Britischen Pfund (invers).

EUR/GBP

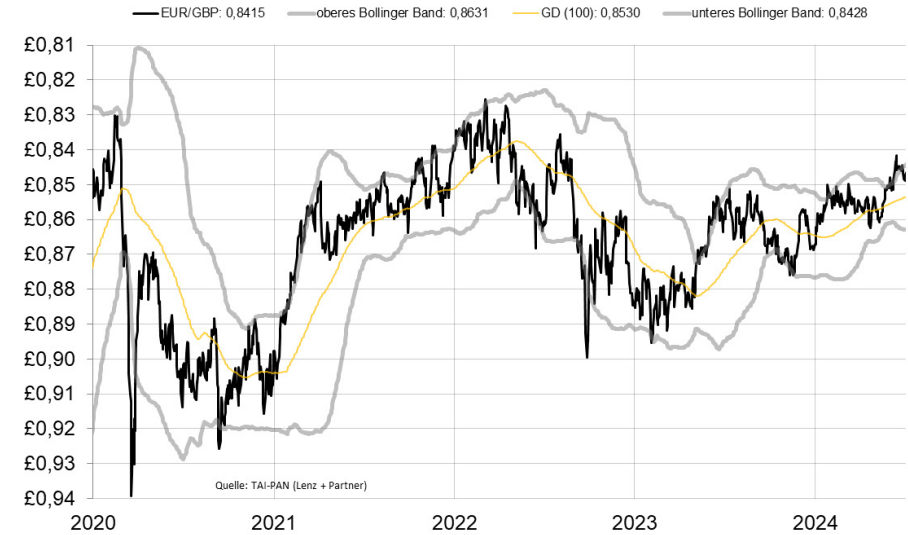


Abb. 25c: Wechselkurs Euro in britischen Pfund (invers).

USD/NOK



Abb. 25b: Wechselkurs US-Dollars in Norwegischen Kronen (invers).

USD/SEK



Abb. 25d: Wechselkurs US-Dollar in Schwedischen Kronen (invers).

USD/CNY

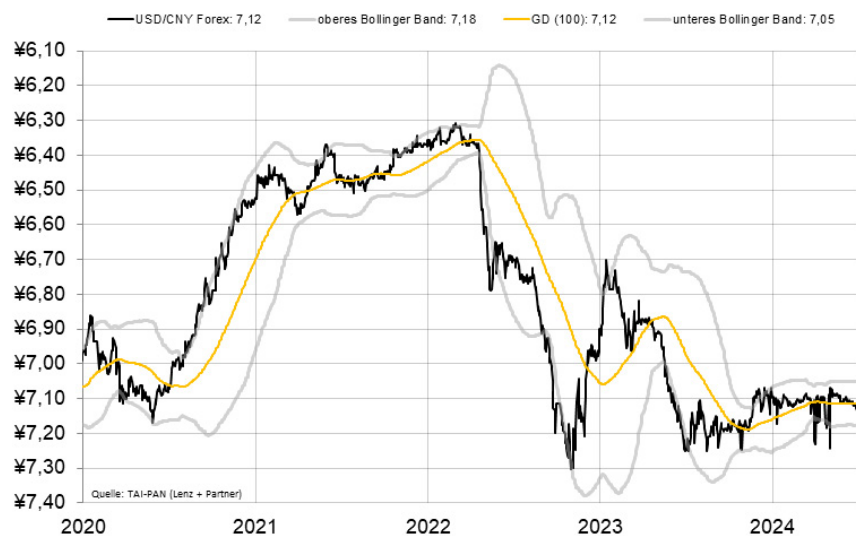


Abb. 26a: Wechselkurs US-Dollar in chinesischen Yuan bzw. Renminbi (invers dargestellt).

USD/SGD

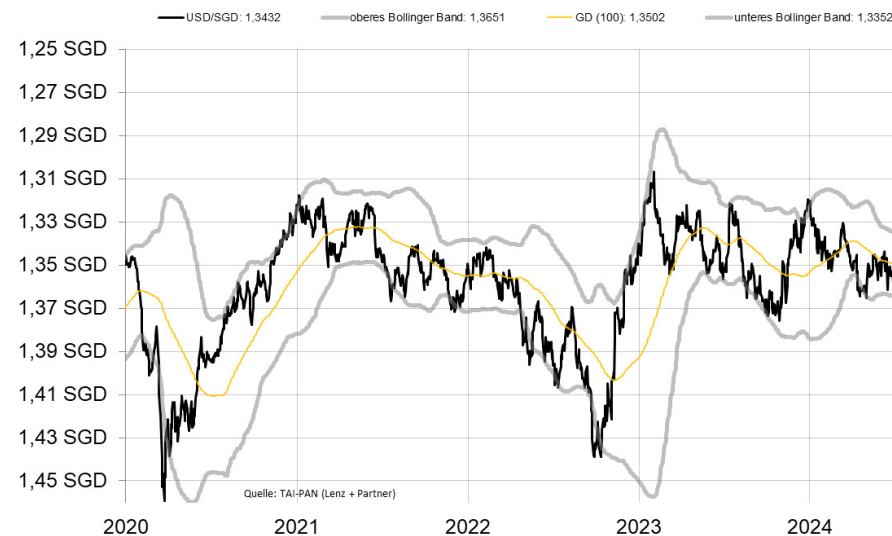


Abb. 26c: Wechselkurs US-Dollar in Singapur-Dollar (invers).

USD/THB

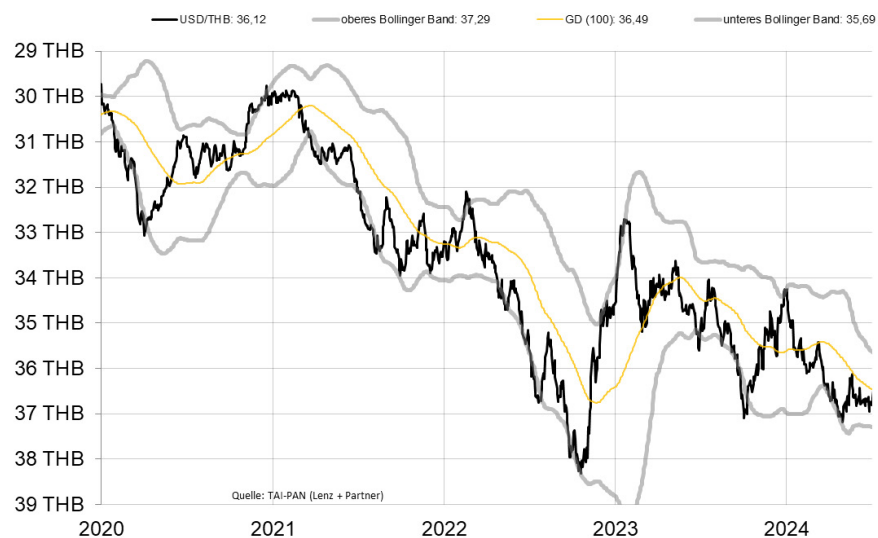


Abb. 26b: Wechselkurs US-Dollar in Thaiändischen Baht (invers).

USD/KRW (Südkoreanischer Won)

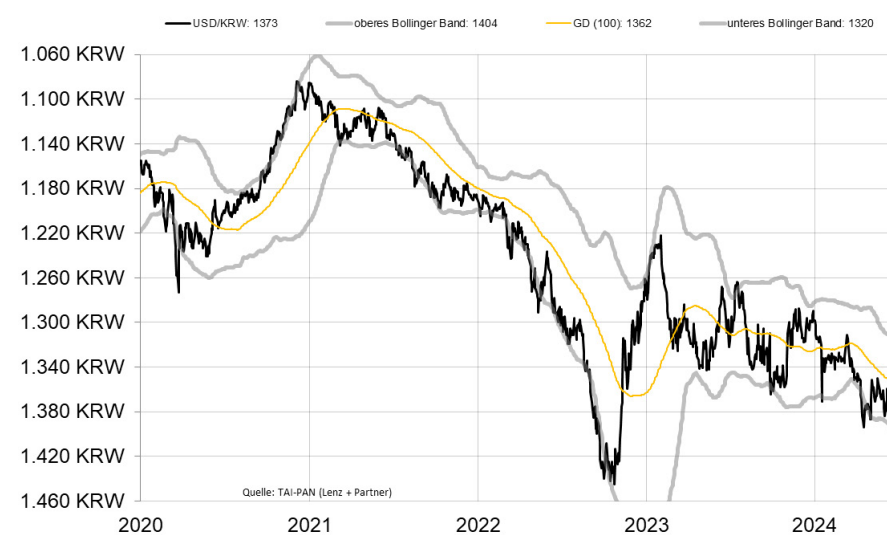


Abb. 26d: Wechselkurs US-Dollars in südkoreanischen Won (invers).

USD/BRL



Abb. 27a: Wechselkurs US-Dollar in Brasilianischen Real (invers).

USD/RUB

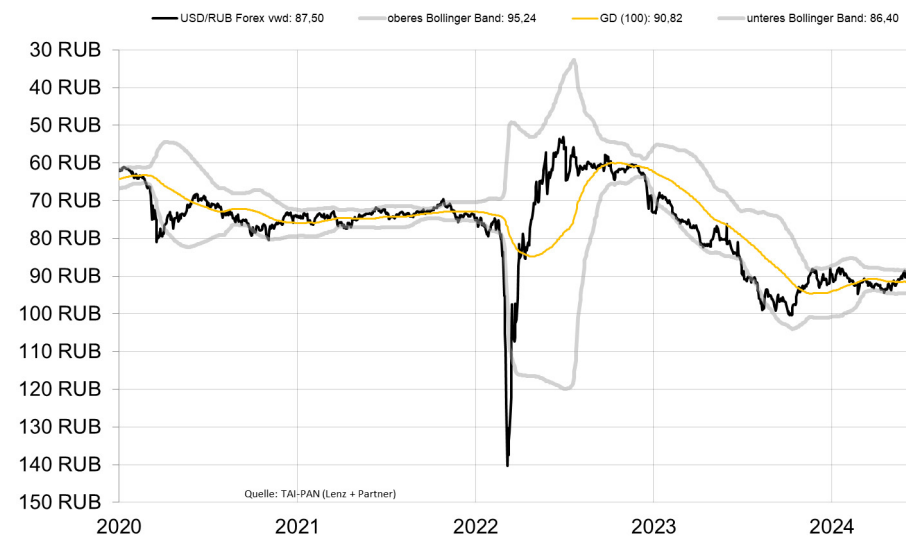


Abb. 27c: Wechselkurs US-Dollar in Russischen Rubel (invers).

USD/MXN

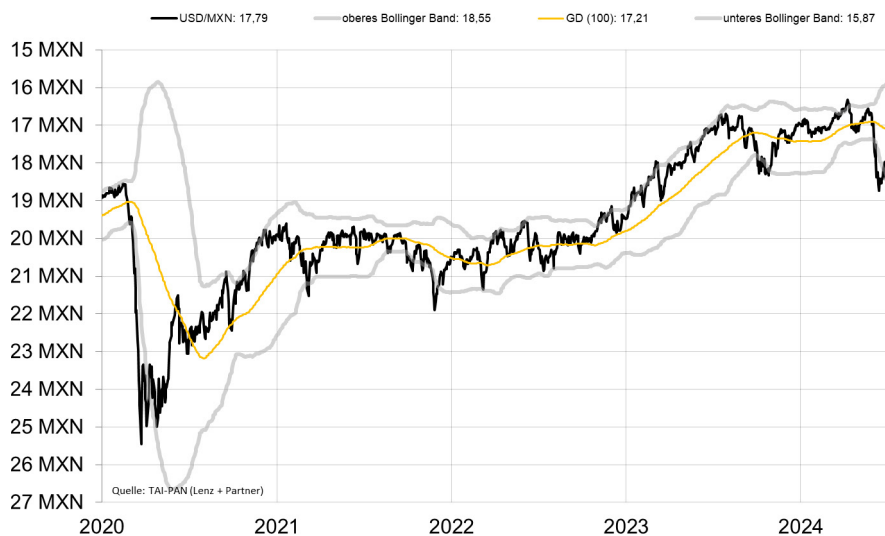


Abb. 27b: Wechselkurs US-Dollar in (neuen) Mexikanischen Pesos (invers).

USD/ZAR



Abb. 27d: Wechselkurs US-Dollars in Südafrikanischen Rand (invers).

AUD/USD

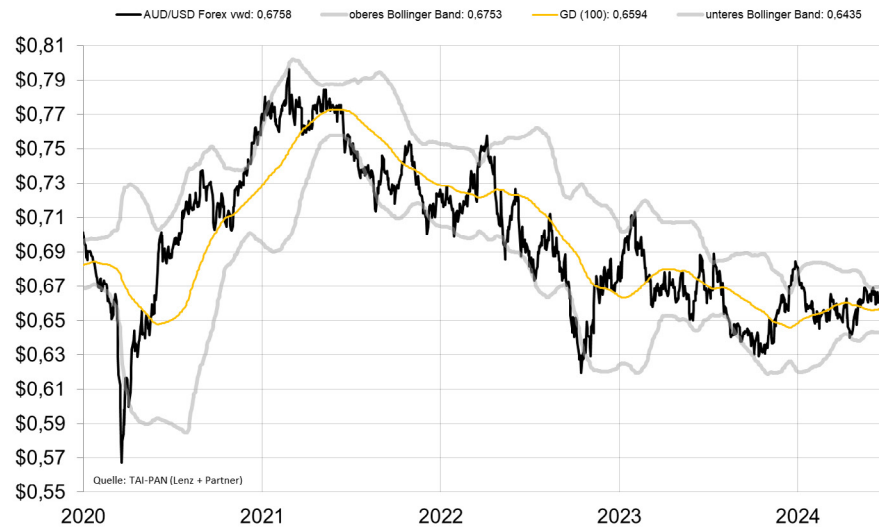


Abb. 28a: Wechselkurs australische Dollar in US-Dollar (invers).

AUD/JPY

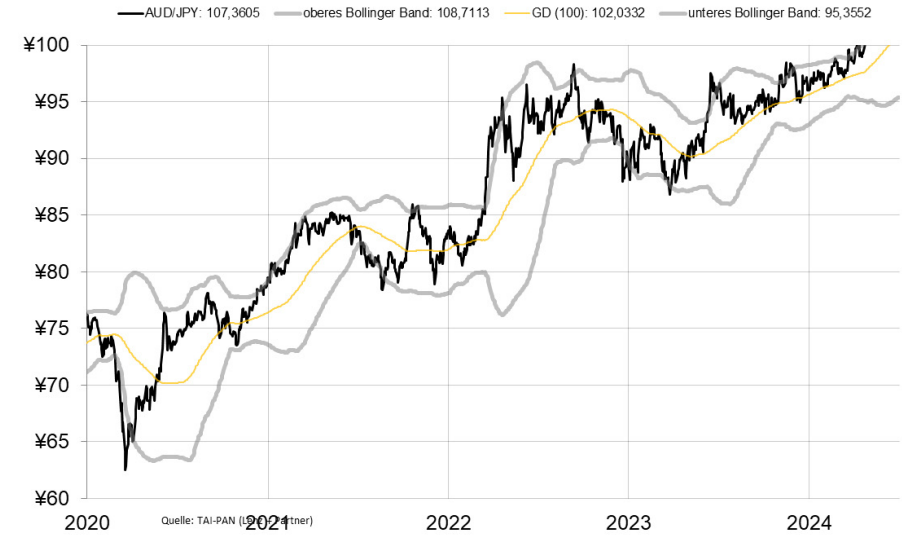


Abb. 28c: Wechselkurs australische Dollar in japanischen Yen (invers).

USD/CAD



Abb. 28b: Wechselkurs US-Dollar in kanadischen Dollar (invers).

USD/NZD

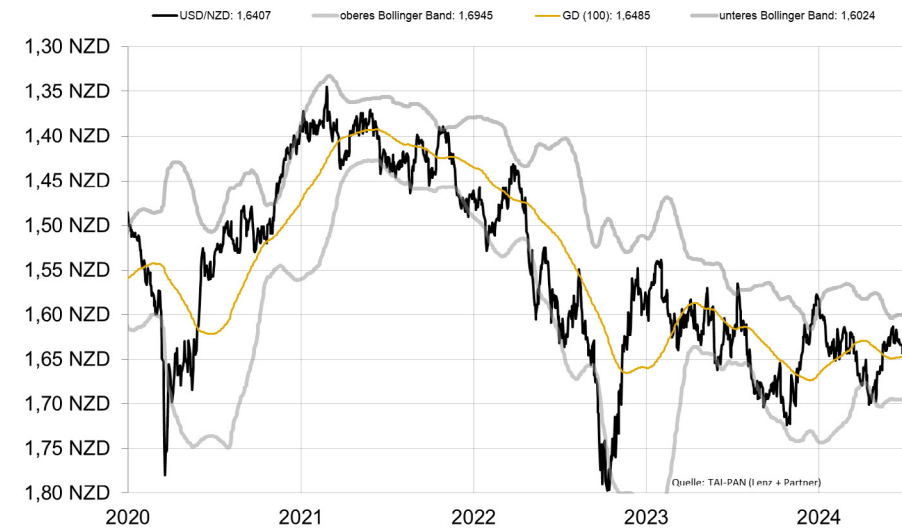


Abb. 28d: Wechselkurs US-Dollars in neuseeländischen Dollar (invers).

ROHSTOFFE

Edelmetalle & Minenaktien

S&P GSCI Rohstoffindizes



Marktkommentar Rohstoffe

Im Bereich der Edelmetalle hat Gold im ersten Halbjahr einen bemerkenswerten Anstieg erlebt. Der breitere Edelmetallindex stieg um 16,0 % und spiegelt die starke Nachfrage nach Gold und Silber wider. Der HUI-Index, der Goldminenaktien verfolgt, stieg ebenfalls um 19,8 % – Tendenz stark steigend. Allerdings greift hier ein starker Basis-effekt, da sich der Index vor kurzem noch in der Nähe seiner 5-Jahrestiefs befand. Diese Gewinne sind auf sich ändernde Zinserwartungen und geopolitische Spannungen zu-rückzuführen, die den Status von Gold als sicheren Hafen bekräftigen.

Der Rohstoffindex GSCI, der eine breite Palette von Rohstoffen abbildet, stieg seit Jah-resbeginn um 7,0 %. Im Gegensatz zum allgemeinen Aufwärtstrend fiel der Agrarindex um 6,2 %, was sektorbezogene Herausforderungen hervorhebt. In der Energiesparte stieg der Energieindex um 16,3 % auf 673 USD, angetrieben durch eine Markterholung und die Erwartung höherer Nachfrage. Industriemetalle verzeichneten einen Anstieg von 9,0 %, unterstützt durch einen verbesserten Wirtschaftsausblick und mögliche Zinssenkungen. Diese Erholung wird auf die sich aufhellenden Wirtschaftsaussichten zurückgeführt, insbesondere das erwartete Ende der Zinserhöhungen durch die großen Zentralbanken und das wachsende Vertrauen in die wirtschaftlichen Erholungsbemü-hungen Chinas. Trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Bedenken bleibt die Nachfrage nach Kupfer in China aufgrund signifikanter Importe und inländischer Produktion ro-bust, angetrieben durch die Nutzung des Metalls in erneuerbarer Energieinfrastruktur und Elektrofahrzeugen.

Die Inflation kühlt sich in bestimmten Regionen wie den USA aufgrund gesunkener Hauspreise und niedrigerer Benzinpreise ab, bleibt jedoch in anderen Bereichen auf-grund von Faktoren wie steigenden Lohnkosten bestehen. Zudem schaffen unter-schiedliche Geldpolitiken weltweit – gekennzeichnet durch die Haltung der US-Noten-bank (Federal Reserve), die Zinsen hochzuhalten, und die jüngsten Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB) – Komplexitäten in den Finanzmärkten, die Währungs-bewertungen und Rohstoffpreise beeinflussen.

EDELMETALLE & MINENAKTIEN

Gold in	USD	EUR	Xetra (1g)	CHF	HUI	Silber
11.07.2024	2.407	2.209	70,58	2.150	292	31,66
29.12.2023	2.063	1.869	59,90	1.732	243	23,80
	+16,66%	+18,22%	+17,83%	+24,17%	+19,81%	+33,05%

S&P GSCI ROHSTOFFINDIZES

GSCI	Gesamt	Agrar	Energie	Industrie-metalle	Edelmet.	OPEC Öl	Kupfer
11.07.2024	\$573	\$481	\$673	\$1.744	\$2.687	\$85,40	\$9.744
29.12.2023	\$536	\$513	\$579	\$1.601	\$2.317	\$78,44	\$8.464
	+6,98%	-6,18%	+16,27%	+8,96%	+15,96%	+8,87%	+15,12%

Gold in US-Dollar je Feinunze

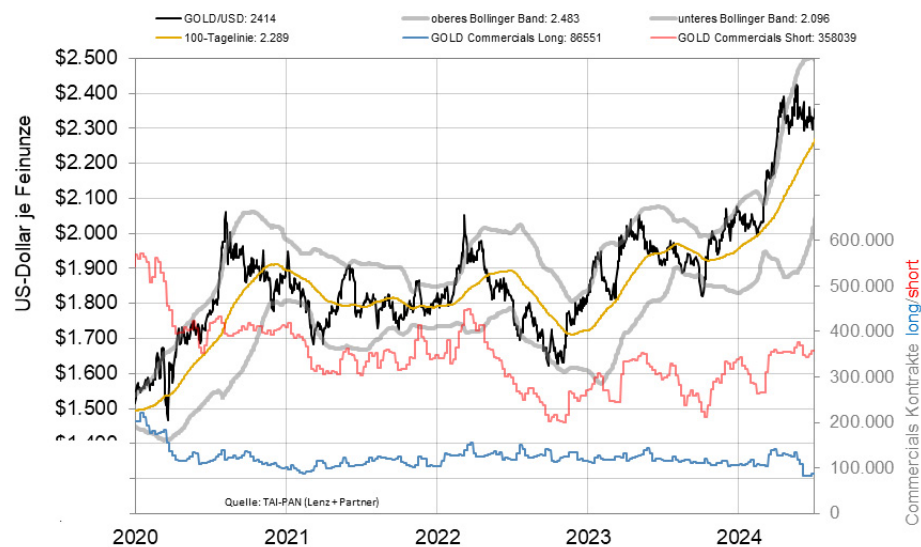


Abb. 29a: Der HAC-Terminbörsenindikator basiert auf Positionen verschiedener Händlergruppen.

Silber in US-Dollar je Feinunze

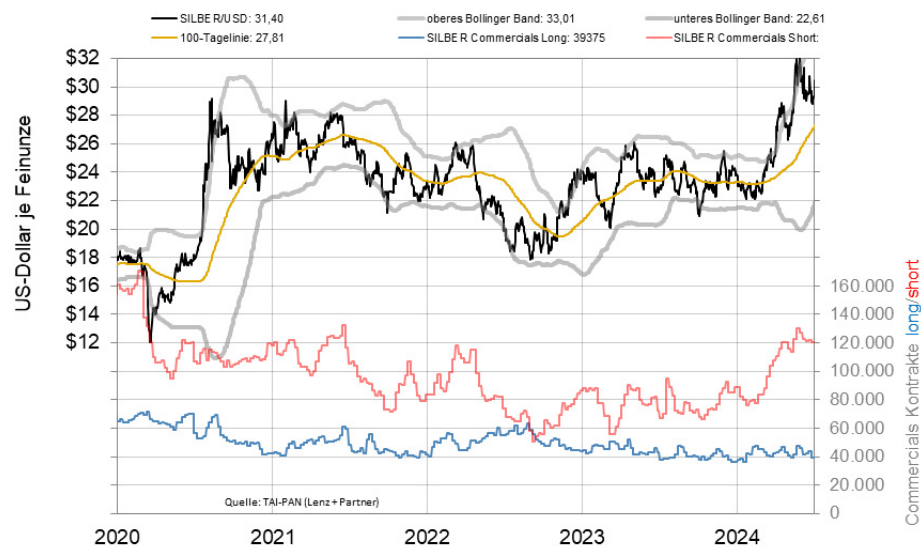


Abb. 29b: Der HAC-Terminbörsenindikator basiert auf Positionen verschiedener Händlergruppen.

EDELMETALLE & MINENAKTIEN



Gold-Silber-Ratio

(1 Unze Gold in x Unzen Silber, invers dargestellt)



Abb. 29c: Eine Unze Gold in Unzen Silber gepreist (inverse Darstellung).

NYSE Gold Bugs Index mit Kurzfristtrends (rechte Skala)

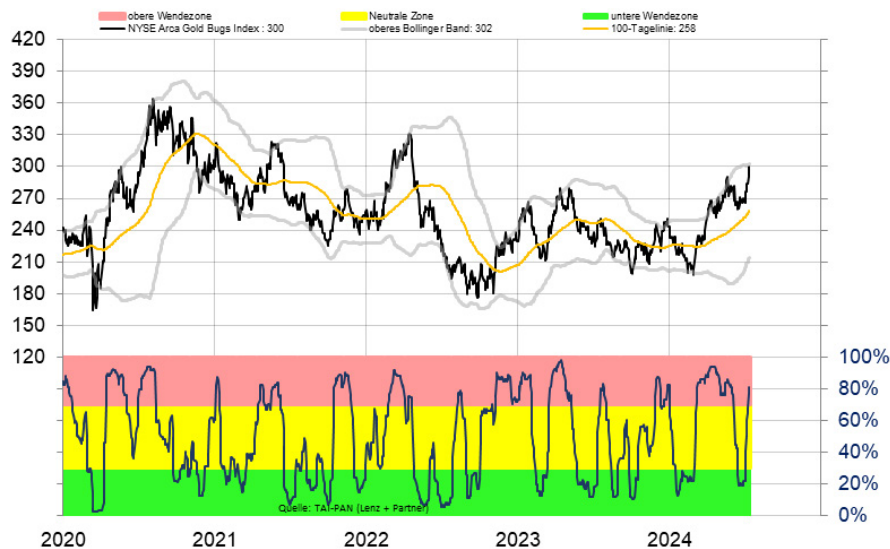


Abb. 30a: Die Trendlinie gibt den Anteil kurzfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

Gold in US-Dollar je Feinunze (31,1g)

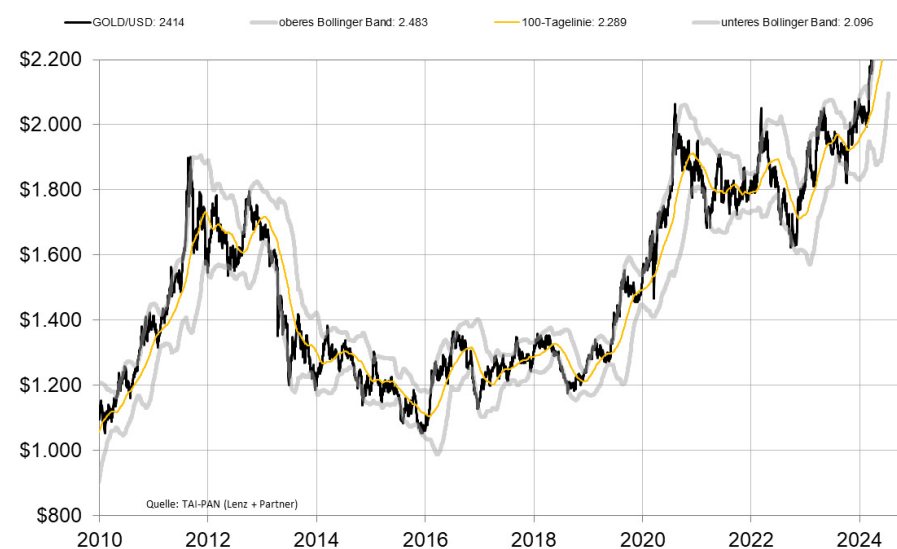


Abb. 30c: Feinunze (31,1g – 999er Gold) in US-Dollar.

NYSE Gold Bugs Index mit mittelfristiger Trendstruktur (rechte Skala)

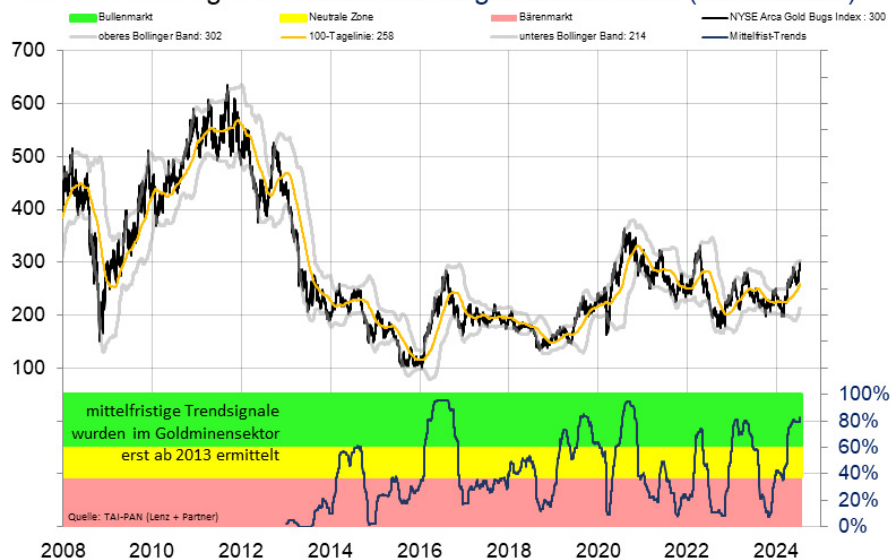


Abb. 30b: Die Trendlinie gibt den Anteil mittelfristiger Aufwärtstrends unter allen Aktien wieder.

XETRA-Gold (1g)



Abb. 30d: XETRA-Gold (Auslieferungsanspruch, Gegenwert von einem Gramm Gold).

S&P GSCI Index Spot



Abb. 31a: Goldman Sachs Commodity Index (GSCI).

OPEC Öl-Basket in US-Dollar je Faß

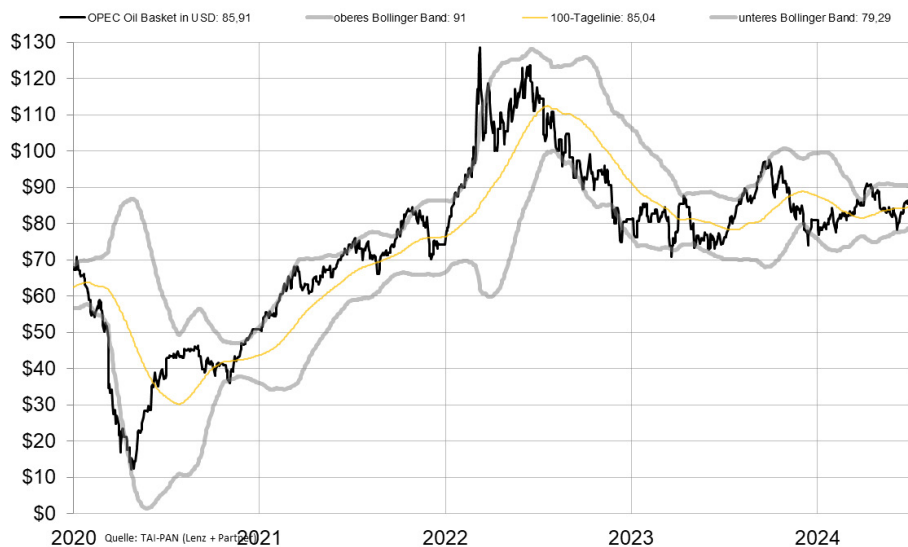


Abb. 31b: Nordseeöl der Marke Brent in US-Dollar je Fass (159 Liter).

S&P GSCI ROHSTOFFINDIZES



Kupfer in US-Dollar je Tonne

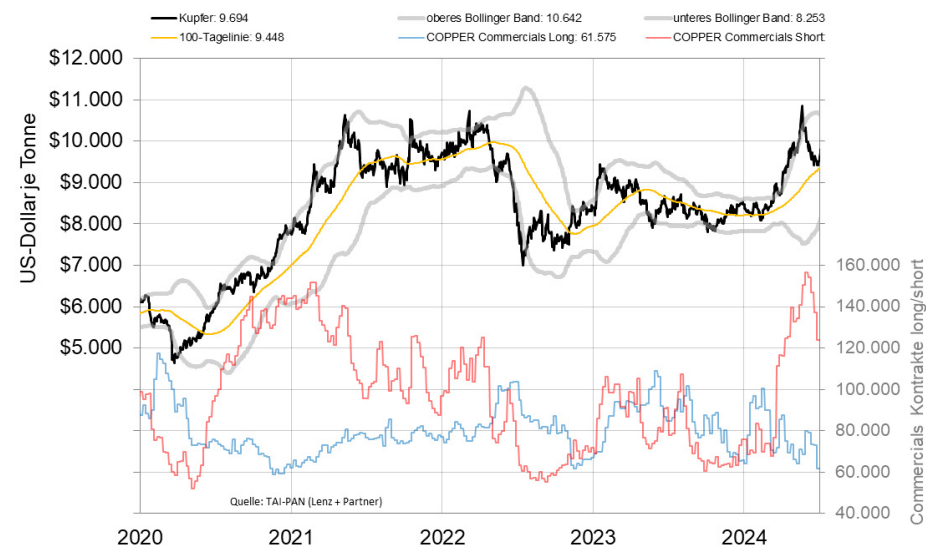


Abb. 31c: Kupfer in US-Dollar je Tonne.

S&P GSCI Energy TR



Abb. 32a: S&P GSCI Energie (WTI, Brent, Diesel, Heizöl, Benzin, Erdgas).

S&P GSCI Industrial Metals TR

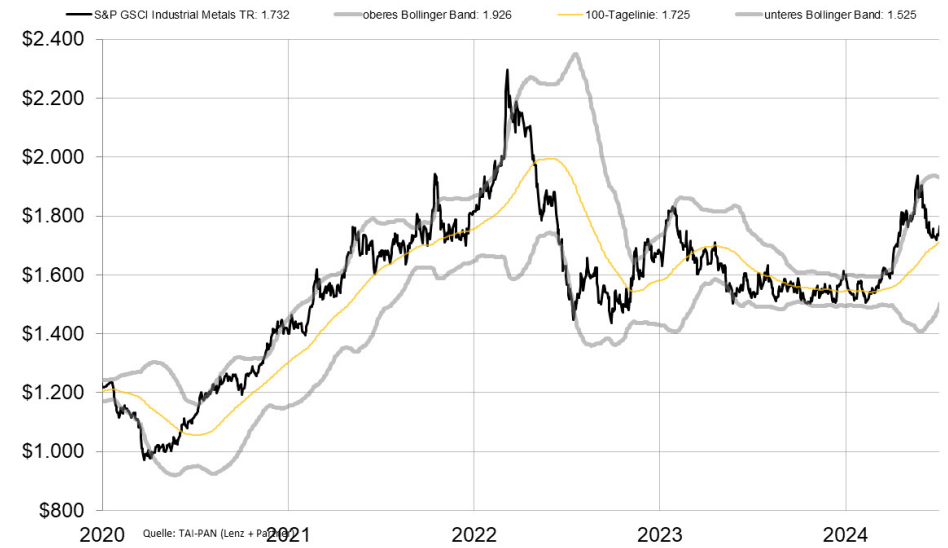


Abb. 32c: S&P GSCI Industriemetalle (Kupfer, Aluminium, Nickel, Zink, Blei).

S&P GSCI Agriculture TR

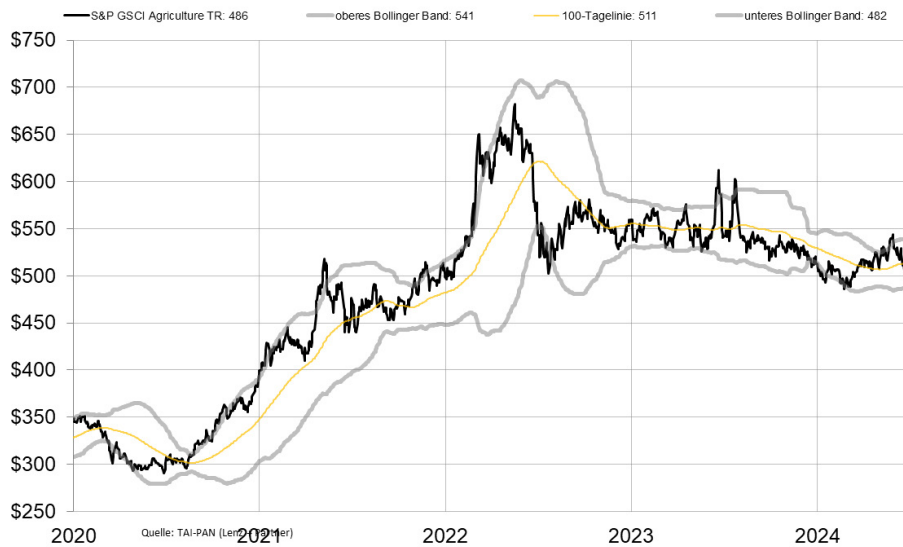


Abb. 32b: S&P GSCI Agrargüter (Mais, Weizen, Zucker, Soja, Baumwolle, Kaffee, Kakao).

S&P GSCI Precious Metals TR



Abb. 32d: S&P GSCI Edelmetalle (Gold, Silber).

IMMOBILIEN

Immobilien



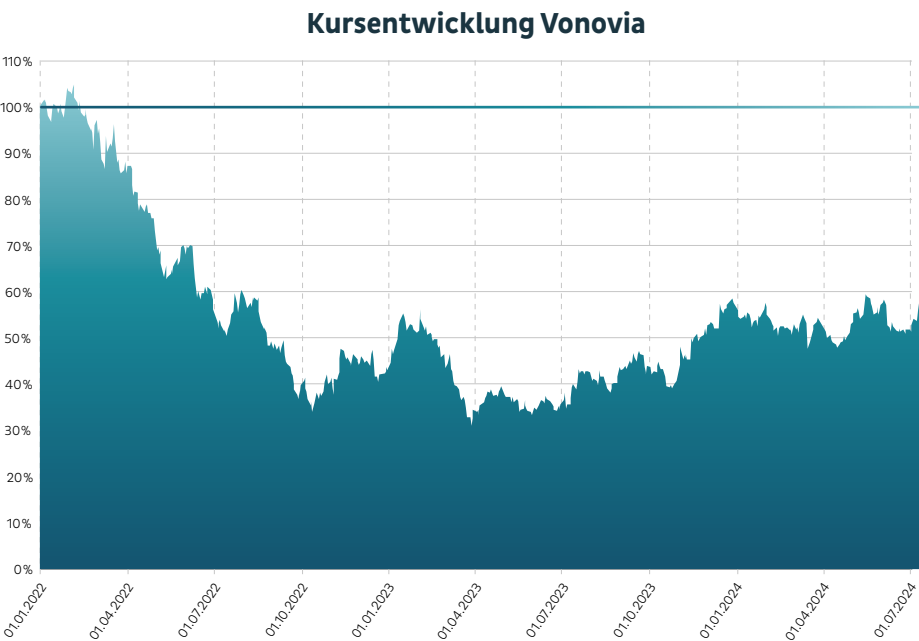


Abb. 33a: Aktienkurs der Vonovia SE vom 01.01.2022 bis 12.07.2024. Quelle: Tai-Pan (Lenz + Partner)



IMMOBILIEN

Der Immobilienmarkt zeigt sich derzeit zweigeteilt. Einerseits verzeichnen wir im Bereich der Bürovermietung einen positiven Trend mit einem Flächenumsatz, der im ersten Halbjahr 2024 um über 9% gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Dieser Anstieg ist jedoch relativ, da der Vergleich zu 2019 einen Rückgang von 35% zeigt. Die Nachfrage nach ESG-konformen Flächen führt zu verlängerten Mietverträgen, bleibt jedoch ein unsicherer Faktor für die Zukunft. Vonovia, Deutschlands größter börsennotierter Wohnungskonzern, sieht sich als Frühindikator für den Gesamtmarkt. Während das operative Geschäft stabil ist, warnt CEO Rolf Buch vor einer Welle von Insolvenzen bei Projektentwicklern, die die Wohnungsnot weiter verschärfen könnte. Der Investitionsmarkt bleibt gedämpft, trotz eines leichten Anstiegs bei Großdeals. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2024 12 Mrd. Euro in Gewerbeimmobilien und 3,7 Mrd. Euro in Wohnimmobilien investiert. Dies liegt weit unter den Werten von 2019, was eine deutliche Korrektur im Markt widerspiegelt. Die Nachfrage nach modernen, ESG-konformen Flächen und steigende Mieten könnten zur Stabilisierung beitragen.

Zinskompas

Beleihungsauslauf\ Jahre Zinsbindung	5	10	15	20	30
60 %	3,43%	3,33%	3,48%	3,65%	3,78%
80 %	3,65%	3,51%	3,70%	3,87%	3,96%
90 %	3,76%	3,69%	3,82%	4,02%	4,26%
100 %	4,21%	3,94%	4,18%	4,32%	4,63%

ENTWICKLUNG ZUM VORMONAT: ↗

KFW-124-DARLEHEN: 3,8%
(Förderung für Eigennutzer/10 Jahre Zinsbindung)

Die abgebildeten Zinssätze ergeben sich aus der Kombination aus Beleihungsauslauf und Zinsbindung. Sie dienen nur als Anhaltspunkt. Ein Ausweis des Effektivzinses nach PAngV ist unabhängig von einer konkreten Finanzierungssituation nicht möglich. Zugrunde gelegte Rahmendaten: Beschäftigungsverhältnis: Angestellter, Objektort: Hamburg, Verwendungszweck: Kauf, Darlehenssumme: 250.000 € Tilgung: 2%, Sondertilgungsoption p.a.: 5%. Stand: 02.07.2024

SENTIMENT

Panik-Indikatoren (Volatilität & Umsätze)



PANIK-INDIKATOREN (VOLATILITÄT & UMSÄTZE)

	VIX	VXN	RVX	VSTOXX	VDAX- NEW
11.07.2024	12,92	17,28	18,89	13,87	13,06
29.12.2023	12,45	16,20	21,48	13,57	13,53
	+3,78%	+6,67%	-12,06%	+2,18%	-3,47%

In 2024 haben die globalen Finanzmärkte eine Phase gemischter Anlegerstimmung erlebt, die sich in der unterschiedlichen Entwicklung wichtiger Volatilitätsindizes widerspiegelt. Der CBOE Volatility Index (VIX) verzeichnete einen moderaten Anstieg, was auf eine vorsichtige Optimierung der Anleger hinweist, trotz hoher Bewertungen im US-Technologiesektor und der Erwartung einer Zinssenkung der Federal Reserve. Das Pendant auf den NASDAQ, wo die Bewertungen noch astronomischer sind, stieg deutlicher um 6,7 %. Ganz im Gegensatz dazu sank der CBOE Russell 2000 Volatility Index (RVX, auf kleinere US-Aktien) um 12,1 %. Dieser Trend spiegelt eine strategische Verschiebung hin zur Aktienausswahl und zu Sektoren wider, die, als unterbewertet oder weniger von wirtschaftlichen Abschwüngen betroffen sind.



Abb. 34a: Der VIX misst die implizite Volatilität im S&P 500 für die kommenden 30 Tage.

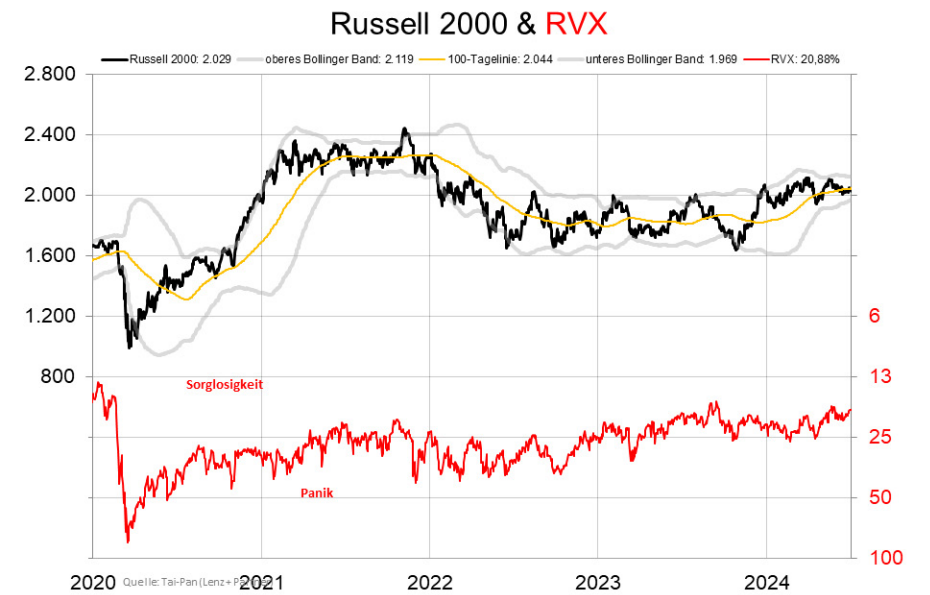


Abb. 34b: Der RVX misst die implizite Volatilität im Russell 2000 für die kommenden 30 Tage.

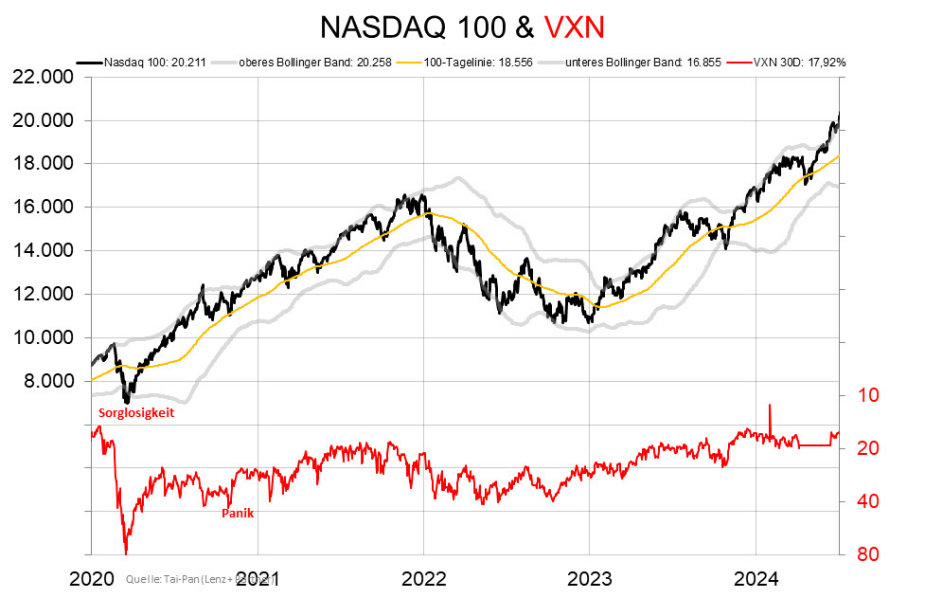


Abb. 34c: Der VXN misst die implizite Volatilität im Nasdaq 100 für die kommenden 30 Tage.

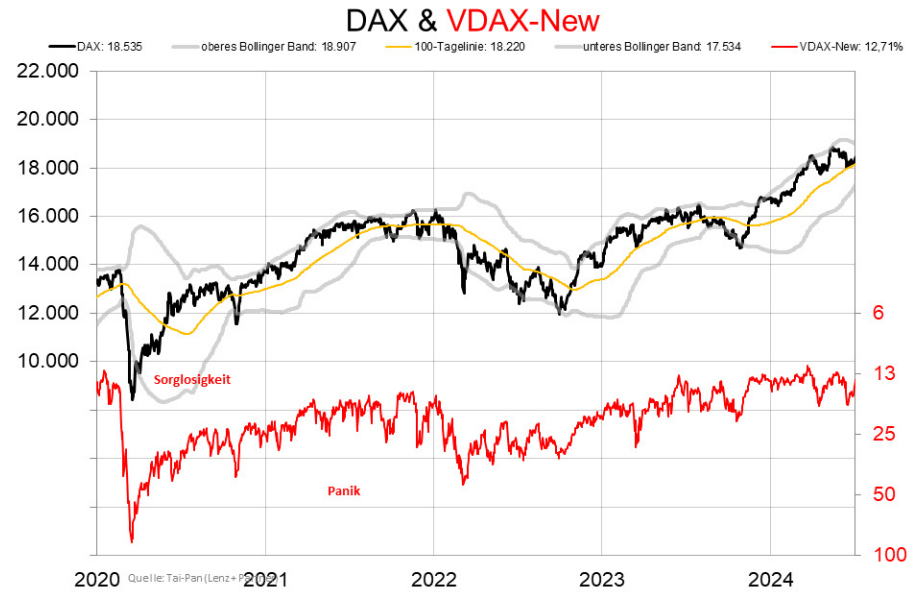


Abb. 35a: Der VDAX-New misst die implizite Volatilität im DAX für die kommenden 30 Tage.

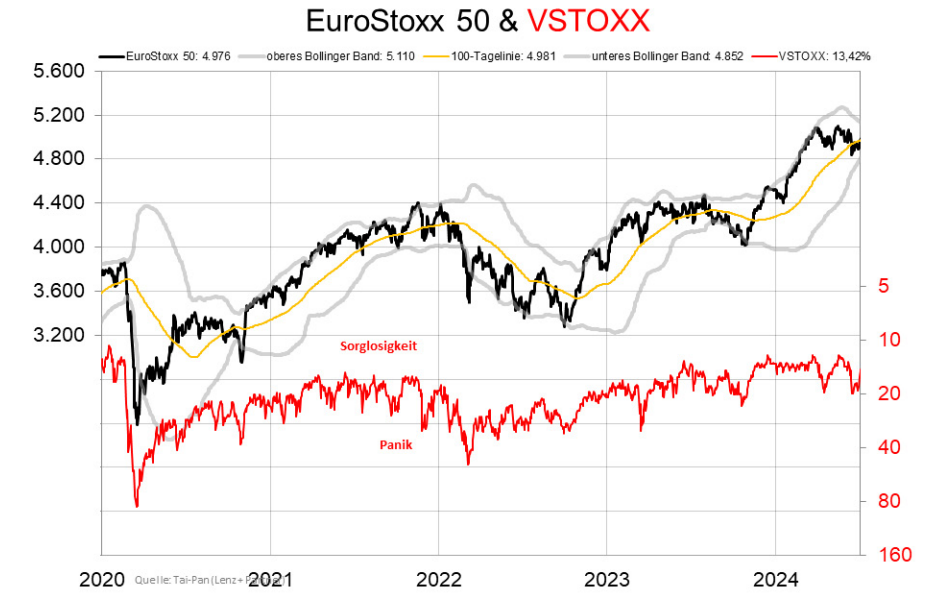


Abb. 35c: Der VSTOXX misst die implizite Volatilität im EURO STOXX 50 für die kommenden 30 Tage.

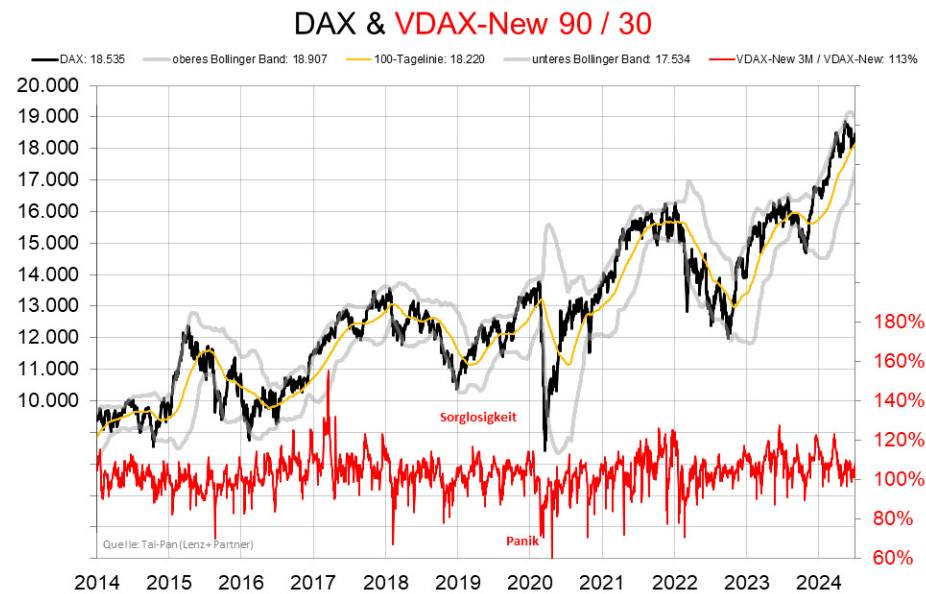


Abb. 35b: Zeigt die relative implizite Volatilität des VDAX über 90 vs. 30 Tage.

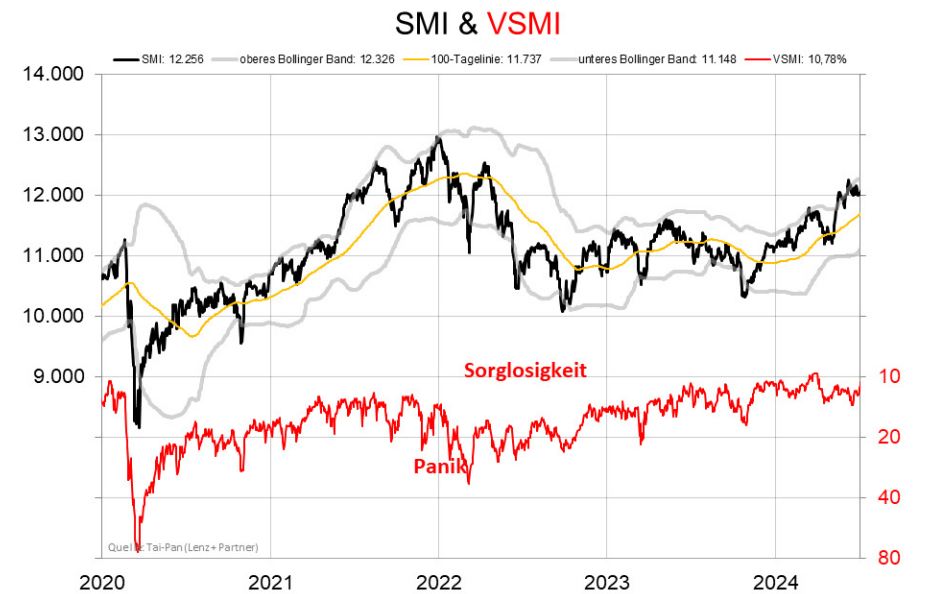


Abb. 35d: Der VSMI misst die implizite Volatilität im SMI für die kommenden 30 Tage.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS (DISCLAIMER)

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist. Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder der Chef-Redakteur noch etwaige Gastautoren oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen. Der Pfadfinder-Brief wird Abonnenten über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen. In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Autoren sowie etwaige Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der Autoren und sind kopierrechtlich geschützt. Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, kann geahndet werden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung untersagt. Aus Analysen darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden. Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

Erklärung der Analysten

Die Entlohnung der Verfasser hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.

Impressum

Herausgeber: HAC Finanz & Medien GmbH, Geschäftsführung: Tobias Gabriel, Ralf-Matthias Rückert; Sitz: 21244 Buchholz, Amtsgericht Tostedt: HRB 207 165

Chefredaktion: Michael Arpe (V.i.S.d.P.)

Kundenservice: Osterbekstr. 90a, 22083 Hamburg, Tel.: 040 / 611 814-0, E-Mail: info@hac.de

Erscheinungsweise: monatlich